Agosi
Part of Umicore

Geschäftsbericht 2018

Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG, Pforzheim

Responsible Jewellery Council
Langfristigkeit
Feinmetalle
Finanzielle Sicherheit
Umicore-Werte
Megatrends
RESSOURCENKNAPPHEIT
Saubere Luft
Konfliktfreiheit
Agosi
Zertifizierungen
RECYCLING
ökologisch
Materials for a better life
Elektro-mobilität
Mensch und Umwelt
Kreislaufwirtschaft
Nachhaltigkeit
ökonomisch
Code of Conduct
Sekundärgewinnung
Entwicklung
Gesellschaftliche Verantwortung
Umicore
Zuverlässigkeit
Prozesskontrolle
Ziele
LBMA
Global agierend
Zukunft
VERANTWORTUNG
Sozial
Umweltschutz
Edelmetalle
Rohstoffe
Ethisch und sozial gerecht
Integrität

Thema 2018: Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit - für uns mehr als nur ein Schlagwort SEITE 6

Wachstumsstrategien – die drei Megatrends von Umicore SEITE 14

Die Kreislaufwirtschaft als Wegweiser für zukunftsfähiges Wirtschaften SEITE 22

Wir sind ein nachhaltiges Umicore-Unternehmen SEITE 28

Wir zeigen Verantwortung SEITE 36

Wir wirtschaften nachhaltig SEITE 50

Inhaltsübersicht

Kennzahlen ..... SEITE 4
Aufsichtsrat und Vorstand ..... SEITE 5
Brief an die Aktionäre ..... SEITE 8
Bericht des Aufsichtsrats ..... SEITE 10
Bericht des Vorstands ..... SEITE 11
Bilanz ..... SEITE 38
Gewinn- und Verlustrechnung ..... SEITE 39
Entwicklung des Anlagevermögens ..... SEITE 40
Beteiligungen ..... SEITE 42
Anhang ..... SEITE 43
Bestätigungsvermerk ..... SEITE 54
Gewinnverwendungsvorschlag ..... SEITE 54
Dividendenauszahlung ..... SEITE 55
Letter to the shareholders ..... SEITE 56
Agosi International ..... SEITE 58

Hinweis:
Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von ± einer Einheit auftreten.

Quellennachweise:
Texte des Lageberichts: www.zvei.org, www.diw.de, www.statistica.com, www.destatis.de, www.agosi.de

Bildnachweis:
iStock (jotily, Olivier Le Moal, Olivier MistikaS), Fotostudio Bicheler, Netzwerk Mensch, Umicore

Kennzahlen | Financial Highlights

Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG, Pforzheim

		2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse Sales	**Mio €**	735,3	871,3	1.161,3	850,4	779,3
Geschäftsergebnis vor Steuern Net Income Before Taxes	**Mio €**	23,2	23,0	24,0	22,7	19,5
Dividende je Stückaktie Dividend	**€**	2,00	2,00	2,00	2,00	
Sonderausschüttung je Stückaktie Extra Dividend	**€**	2,00	1,80	2,20	2,20	
Personalaufwand Personnel Costs	**Mio €**	28,1	28,8	27,8	29,4	31,2
durchschnittlich Beschäftigte Average of Persons Employed		394	400	397	397	402
Eigenkapital Equity Capital	**Mio €**	115,8	115,0	117,2	118,0	114,6
Bilanzsumme Balance Sheet Total	**Mio €**	153,2	152,0	152,5	148,2	150,7
Eigenkapitalquote Equity Ratio	**%**	75,6	75,7	76,9	79,6	76,0
Anlagevermögen Fixed Assets	**Mio €**	53,0	55,8	54,1	49,6	47,7
Umlaufvermögen Current Assets	**Mio €**	99,9	95,7	97,0	96,3	100,3
Investitionen in Sachanlagen Capital Expenditures	**Mio €**	7,9	5,9	4,6	4,0	1,9

To our international business partners: Summarized financial report 2018 in English please see page 56.

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Gemäß § 96 AktG und § 8 Ziffer 1 der Satzung setzte sich im Berichtsjahr der Aufsichtsrat der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG wie folgt zusammen:

Dr. Ralf Kulemeier Vorsitzender	Jurist	Umicore AG & Co. KG
Carsten Neumann stellvertretender Vorsitzender	Jurist	Umicore AG & Co. KG
Stephan Csoma	Betriebswirt	Umicore NV/SA
Géraldine Nolens	Juristin	Umicore NV/SA
Holger Behrendt Arbeitnehmervertreter	Elektromeister	Allgemeine Gold-und Silberscheideanstalt AG
Ralf Frey Arbeitnehmervertreter	Industriemeister	Allgemeine Gold-und Silberscheideanstalt AG

Vorstand

Franz-Josef Kron	Dipl.-Ingenieur	Vorstandsvorsitzender
Dr. Bernhard Olt	Dipl.-Wirtschafts-ingenieur	Vorstand Finanzen
Andreas Tiefenbacher	Dipl. Kaufmann	Vorstand Vertrieb & Marketing

Nachhaltigkeit - für uns mehr als nur ein Schlagwort

Was ist Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung, bei dem eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung durch die Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit der beteiligten Systeme, vor allem von Lebewesen und Ökosystemen, gewährleistet werden soll.

Ursprung des Nachhaltigkeitsgedankens

Die Wurzeln reichen weit in die Vergangenheit zurück. Der Freiberger Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz (1645–1714) war es, der erstmals in deutscher Sprache von Nachhaltigkeit sprach und diese auf die Waldwirtschaft übertrug. Um ein nachhaltiges Handeln umzusetzen, sollte nach Carlowitz in einem Wald nur so viel abgeholzt werden, wie der Wald in absehbarer Zeit auf natürliche Weise regenerieren kann.
Das Prinzip der Nachhaltigkeit sollte also sicherstellen, dass ein natürliches System in seinen wesentlichen Eigenschaften langfristig erhalten bleibt.

Der Nachhaltigkeitsbegriff

Der Gedanke der Nachhaltigkeit (Engl.: sustainability) ist seit vielen Jahren ein Leitbild für politisches, wirtschaftliches und ökologisches Handeln. Eine der meist gebrauchten Definitionen ist die des Brundtland-Berichtes der Vereinten Nationen von 1987. In dieser heißt es frei übersetzt: Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die gewährleistet, dass künftige Generationen nicht schlechter gestellt sind, ihre Bedürfnisse zu befriedigen als gegenwärtig lebende.
Infolge der zahlreichen Definitionsversuche und Überlegungen werden je nach Herkunft des Definitionsansatzes unterschiedliche Schwerpunkte thematisiert. Die meisten Definitionen beinhalten jedoch die umsichtige Verwendung von Gütern. Im Zentrum der Nachhaltigkeit stehen Umwelt, wirtschaftliche und soziale Aspekte.

An die Aktionäre und Interessenten

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Freunde der Agosi,

der Jahresabschluss 2018 der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG präsentiert einen Jahresüberschuss von 16,7 Mio. EUR (Vorjahr 20,9 Mio. EUR). Damit verfehlen wir das Vorjahresergebnis deutlich und somit die in der letzten Hauptversammlung in Aussicht gestellten Ergebniserwartungen.

Zwar fiel das Betriebsergebnis in der AG trotz signifikanter Personalkosteninflation und Margendrucks höher aus als im Vorjahr. Belastet wurde jedoch das Gesamtergebnis durch geringere Beteiligungserträge, insbesondere bei der Schöne Edelmetaal. Diese konnte im Vorjahr noch einen deutlich höheren Ergebnisbeitrag durch den Abverkauf von Edelmetallen in Folge der Produktionsschließung beisteuern. Auch das Ergebnis der Umicore Galvanotechnik GmbH war etwas schwächer als erwartet. Darüber hinaus wurde der Jahresüberschuss der Agosi durch eine im abgelaufenen Geschäftsjahr zu bildende Steuerrückstellung belastet. Sie steht in Zusammenhang mit einer möglichen Umsatzsteuerhaftung aufgrund des Zahlungsausfalls eines indirekten Vorlieferanten aus dem Jahr 2014, der in keiner Geschäftsbeziehung mit Agosi stand.

Agosi bietet mit ihren Töchtern als bewährt zuverlässiger und flexibler Partner ein umfangreiches Angebot an hochqualitativen Edelmetallprodukten, effektiven Aufarbeitungs-Dienstleistungen sowie kompetenten Edelmetallhandels- und Serviceleistungen an. Das bewährte Kreislaufverbundgeschäft stellt ein besonders attraktives Angebot für die Geschäftspartner dar. Ein hervorragender Service für und eine zuverlässige Zusammenarbeit mit unseren geschätzten Kunden stehen dabei für uns stets im Vordergrund.

Die Edelmetallpreise lagen mit der Ausnahme von Palladium im Durchschnitt unterhalb der Vorjahrespreise, zogen zum Jahresende jedoch an.

Agosi konnte seine Formumsätze im Produktgeschäft gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Anhaltende Verwerfungen in den internationalen Märkten für Blei-Konzentrate waren erneut die Ursache für weiter sinkende Silber-Aufarbeitungsmengen. Trotz der im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Edelmetallpreise waren die Aufarbeitungsmengen bei den anderen Edelmetallen recht stabil. Der Edelmetall- und der Aufarbeitungsmarkt sind weiterhin durch eine hohe Wettbewerbsintensität und entsprechenden Margendruck gekennzeichnet.

Der Schwerpunkt der Investitions- und Entwicklungstätigkeit lag in der Vorbereitung auf die Umstellung der ERP-Software auf SAP, die seit dem Jahreswechsel 2018/19 erfolgreich im Einsatz ist.

Für 2019 erwarten wir ein schwieriges Jahr, in dem bei weiterhin intensivem Wettbewerb und erheblichem Kostendruck ein Ergebnis auf Vorjahresniveau möglich sein sollte. Auf der Basis des ausgewogenen Produkt- und Serviceportfolios, der soliden Aufstellung und unserer gezielten Investitionen sehen wir Agosi weiterhin gut für die Zukunft gerüstet.

Als weltweit tätiges Edelmetallunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung und dem Schutz der Umwelt. Deshalb hat Nachhaltigkeit und Integrität neben gesunder Entwicklung und Profitabilität eine für uns unverzichtbare Bedeutung.

Dies belegen auch begehrte Zertifizierungen des Responsible Jewellery Councils (RJC), zum einen als Mitglied nach dem RJC Code of Practice (CoP) und zum anderen nach dem RJC Chain of Custody (CoC), die eine konfliktfreie Lieferkette für Gold und Platin bestätigen. Damit geht einher die Übereinstimmung mit der LBMA Good Delivery / Responsible Gold Guidance sowie Responsible Silver Guidance und die Notierung auf der EICC Conflict-Free Smelter List für die Elektronische Industrie.

Agosi verbindet seinen Unternehmenserfolg mit Vorteilen sowohl für Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre als auch für die Gesellschaft und die Umwelt.

Agosi steht für beste und verantwortlich produzierte Edelmetalle, Produkte und Services – eine Premiummarke, die nicht nur im nationalen, sondern auch in internationalen Edelmetallmärkten Anerkennung findet.

An dieser Stelle möchte ich unseren Mitarbeitern und Führungskräften gleichermaßen meinen herzlichen Dank aussprechen für die erneut gezeigte Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Kompetenz im Dienste unserer Kunden und unseres Unternehmens. Dieser Dank richtet sich auch an die Mitarbeitervertreter für ihre konstruktive Begleitung und Mitwirkung.

Einen wichtigen Beitrag zum Geschäftserfolg hat 2019 erneut unser Aufsichtsgremium geleistet. Daher möchte ich dem Aufsichtsrat für die konstruktive Begleitung durch das vergangene Geschäftsjahr danken.

Im Namen des gesamten Unternehmens danke ich unseren Aktionären für ihr Vertrauen und für ihr Interesse. Unser besonderer Dank gilt schließlich nicht zuletzt unseren Kunden für ihr Vertrauen in unser Unternehmen, unsere Produkte und unseren Service.

Ihr

Franz-Josef Kron
Pforzheim, 28. Februar 2019

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2018 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben gewissenhaft wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Geschäftsführung kontinuierlich überprüft und überwacht.

Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt. In den ordentlichen Sitzungen beriet der Aufsichtsrat mit dem Vorstand über die aktuelle Geschäftslage der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG („Agosi“) sowie die Lage der zum Agosi-Konzern gehörenden Tochtergesellschaften. Weder Aufsichtsratsmitglieder noch der Vorstand haben dem Aufsichtsrat Interessenkonflikte angezeigt.

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Unternehmensplanung wurden vom Aufsichtsrat eingehend hinterfragt und diskutiert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ließ sich darüber hinaus auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig vom Vorstand über aktuelle Themen informieren.

Im Vordergrund der Beratungen im Aufsichtsrat stand im Geschäftsjahr 2018 die Neuausrichtung der Tochtergesellschaften Schöne Edelmetaal B.V. und der Allgemeine Suisse SA, sowie laufende Vergleichsverhandlungen mit der deutschen Finanzverwaltung im Zusammenhang mit einer möglichen Umsatzsteuerhaftung aufgrund des Zahlungsausfalls eines indirekten Vorlieferanten, der in keiner Geschäftsbeziehung mit Agosi stand, aus dem Jahr 2014. Darüber hinaus überwachte der Aufsichtsrat die weitere allgemeine Organisationsentwicklung sowie die Entwicklung der Finanzen, der Edelmetallwirtschaft und des Internen Kontrollsystems.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht des Vorstandes sind unter Einbeziehung der Buchführung von PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Vorstand hat den Prüfungsbericht unverzüglich nach Fertigstellung an den Aufsichtsrat weitergeleitet.

Den Jahresabschluss und den Lagebericht des Vorstandes sowie den Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes haben wir geprüft. Hierbei hat der Bericht des Abschlussprüfers vorgelegen; die Erkenntnisse des Prüfungsberichts wurden in die Aussprache und Prüfung einbezogen. Bei der Behandlung des Jahresabschlusses im Aufsichtsrat war der Abschlussprüfer anwesend. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben.

Den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss haben wir gebilligt und der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Mit dem Lagebericht des Vorstandes sind wir einverstanden. Dem Gewinnverwendungsvorschlag stimmen wir zu.

Der Vorstand hat einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, den wir geprüft und für in Ordnung befunden haben. Der Abschlussprüfer hat diesem Bericht den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung
bestätigen wir, dass
1. Die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. Mit den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Wir pflichten diesem Prüfungsbericht bei.

Wir beantragen, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

Pforzheim, 4. April 2019
Der Aufsichtsrat
Dr. Ralf Kulemeier
Vorsitzender

Bericht des Vorstands

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Geschäftstätigkeit, Struktur und Strategie

Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG („Agosi“) ist ein traditionsreiches Pforzheimer Edelmetallunternehmen mit einer multiregionalen Präsenz in den relevanten Märkten der Edelmetallwirtschaft.

Agosi lokal und global
ein geschätzter Partner

Neben dem Standort in Pforzheim existieren weitere Produktionsstandorte in Tochtergesellschaften in Schwäbisch Gmünd, Wien und Bangkok. Im eigenen sowie im Umicore-Netzwerk stehen zudem Verkaufsbüros u. a. in Amsterdam, Yverdon (Schweiz), Birmingham, Paris, Sao Paulo und Toronto zur Verfügung. Damit bietet Agosi sowohl den lokalen als auch den globalen Kunden und Geschäftspartnern hervorragenden Service und kompetente Unterstützung.

Hauptaktionär der Agosi ist über eine 100%-ige Zwischenholding die belgische Umicore NV/SA, Brüssel, („Umicore“), ein globales Unternehmen mit Schwerpunktaktivitäten auf zukunftsträchtigen Gebieten wie Energiematerialien, Katalyse und Recycling insbesondere von Edelmetallen.

Agosi hält die Anteile der Beteiligungsunternehmen Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt Ges.m.b.H., Wien, („Ögussa“), Umicore Precious Metals (Thailand) Ltd., Bangkok, („UPMT“) sowie der Verkaufsbüros Allgemeine Suisse SA in Yverdon, Schweiz, („Agosi Suisse“) und Schöne Edelmetaal B.V., Amsterdam, („Schöne Edelmetaal“), die allesamt edelmetallbasierte Schmuck- und Industriehalbzeuge sowie Aufarbeitungs-Dienstleistungen im Kreislaufverbundgeschäft anbieten. Die Kompetenz der Umicore Galvanotechnik GmbH in Schwäbisch Gmünd, ebenfalls eine 100%-ige Beteiligung der Agosi, ist die Herstellung und der Vertrieb edelmetallhaltiger Produkte für dekorative und industrielle Oberflächenbeschichtungen.

Zum Produktangebot gehören kundenspezifisch gefertigte Edelmetallspezialitäten bis hin zu standardisierten Lagerprodukten für die schnelle Belieferung. Hochwertige Halbzeuge aus Edelmetallen und deren Legierungen in Form von hochpräzisen Rohren, Ringen, Blechen, Bändern, Drähten, endformnahen Präzisionsteilen, gestanzt oder CNC-bearbeitetet, Münzronden und Barren von 1 g bis hin zu 1000 oz schweren LBMA-akkreditierten Formen unterstreichen die technische Kompetenz.

Die Edelmetallrückgewinnung der Feinmetalle in höchster Reinheit ist wesentlicher Kern der Geschäftstätigkeit. Das Edelmetallrecycling sowohl für industrielle als auch für private Kunden ermöglicht es, einen hohen Anteil des Edelmetallbedarfes aus dem eigenen Recycling-Betrieb zu bedienen und damit größtmögliche Versorgungssicherheit zu garantieren.

Durch die eigene Rückgewinnung ist es ebenfalls möglich, zertifiziertes Gold, Platin, Palladium und Rhodium nach den Anforderungen des Responsible Jewellery Council (RJC) für die gehobene Schmuckindustrie anzubieten. Mit der erfolgreichen Zertifizierung durch das RJC nach dem „Chain-of-Custody“-Standard (CoC)

war Agosi das erste Edelmetallunternehmen in Deutschland, das eine konfliktfreie Liefer- und Produktionskette vom Rohmaterial bis zum Feinmetall bzw. Halbzeug für Gold und Platingruppenmetalle aufweisen kann. Bei der London Bullion Market Association (LBMA) ist Agosi akkreditierter Hersteller für „Good Delivery" Investmentbarren in Übereinstimmung mit der LBMA „Responsible Gold Guidance" und der „Responsible Silver Guidance", die die OECD Due-Diligence-Richtlinie zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten auf internationaler Ebene umsetzen. Durch den Verband der Elektronischen Industrie (Electronic Industry Citizenship Coalition, EICC) ist Agosi als Conflict Free Smelter zertifiziert.

Der Edelmetallhandel komplettiert das Dienstleistungsangebot für unsere Kunden mit Finanzierungs- und Preisabsicherungsinstrumenten, Gewichtskonten und weiteren Edelmetallservices.

Mit dem Recycling und dem Handel mit Basismetallen (sog. Nicht-Eisenmetalle, kurz: „NE-Metalle") leistet Agosi eine wichtige Funktion als Mittler zwischen regionalen Kunden und den Metallhütten. Im Standort „Am Hauptgüterbahnhof" in Pforzheim werden Metalle zur Verfügung gestellt, Altmetalle und Schrotte gesammelt und zur weiteren Verarbeitung in der Recyclingkette vorbereitet.

Technologisches Know-how als Basis für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit

Das technologische Know-how, vor allem in der Edelmetallchemie, der Metallurgie und den Materialwissenschaften, bildet zusammen mit technischem und kaufmännischem Kundenservice die bewährte Basis für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit in der Edelmetallwirtschaft.

Die Zielkunden und -segmente finden sich zunächst im Bereich Lifestyle und Schmuck, wo Agosi als traditionelles Edelmetallhaus aufgrund seiner Zuverlässigkeit, der Kundenorientierung und der Qualität von Herstellern und Händlern als Partner geschätzt wird. Neben Kunden aus der Uhren- und Schmuckindustrie bedient Agosi auch Hersteller dekorativer Produkte wie Silberwaren, Schreibgeräte sowie Kunden, die sich auf Oberflächenveredelung spezialisiert haben.

Agosi hat eine lange Tradition in der Entwicklung von Anwendungslösungen für weitere Edelmetall verarbeitende Industrien, so dass auch Unternehmen z. B. aus der Elektro- und Elektronikindustrie, der Chemieindustrie und dem Sektor „Erneuerbare Energien" zum Kundenstamm zählen.

Sowohl Silber als auch Gold werden in den letzten Jahren vermehrt für Investmentzwecke nachgefragt. Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG fertigt nicht nur hochqualitative Bänder und Folien für Münzanstalten, sondern auch verschiedene Barren und Münzronden für den Investmentbedarf.

Kreislaufgeschäft ist das Kernelement der Geschäftsstrategie

Das Angebot von Kreislaufgeschäften ist Kernelement der Geschäftsstrategie. Das Kreislaufangebot für die Kunden besteht aus der Kombination der Bereitstellung hochqualitativer Edelmetallprodukte, zuverlässiger Edelmetallrückgewinnung und kompetentem Edelmetallservice aus einer vertrauenswürdigen Hand.

Das zweite Strategieelement bildet die regionale Präsenz in wichtigen Märkten der Welt bei gleichzeitiger Weiterentwicklung der Europäischen Stammmärkte. So werden Kunden in Großbritannien aus einem Verkaufsbüro in Birmingham bedient, um französische Kunden kümmern sich die Mitarbeiter eines Vertriebsbüros in Paris, die Schöne Edelmetaal betreut Kunden in Belgien, den Niederlanden und Luxemburg. Diese Struktur ermöglicht unseren Kunden kurze Wege und bildet eine gute Basis für die weitere Entwicklung.

Kundenfokus und operative Exzellenz werden auch zukünftig die wichtigste Grundlage für eine gute organische Entwicklung sein. Daneben werden Optionen geprüft, in einem durch Konsolidierungen gekennzeichneten Markt auch durch wertschaffende Akquisitionen zu wachsen.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die konjunkturelle Entwicklung verlief 2018 weltweit besser als zunächst erwartet. Die USA verzeichneten einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 2,2 % in 2017 und 2,9 % in 2018, während China zwar weniger stark zulegte als in den Vorjahren, aber mit 6,6 % immer noch stark wuchs. In der Eurozone stieg die Wirtschaftsleistung um 1,8 %, in Deutschland um 1,5 %. Für Deutschland bedeutet dies eine Abschwächung des Wachstums um 0,7 Prozentpunkte gegenüber den zwei Vorjahren. Insbesondere das zweite Halbjahr zeigte ein deutlich schwächeres Wachstum. Mit 44,8 Mio. Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt 2018 wurde ein neuer Beschäftigungsrekord nach der Wiedervereinigung erreicht. Die staatlichen Haushalte erzielten einen Rekord-Überschuss in Höhe von 59,2 Mrd. EUR.

Für 2019 verdunkelt sich der Horizont angesichts politischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten. Zuletzt haben die Wirtschaftsforschungsinstitute die Wachstumsprognosen deutlich reduziert. Die einheitliche Begründung ist die Schwäche der Automobilindustrie aufgrund von Problemen bei der Zertifizierung nach den neuen Abgas- und Verbrauchsnormen der EU, sowie mannigfache Unsicherheiten der Weltkonjunktur (Brexit, Italien, US-Handelspolitik). Unabhängig davon steigen die Reallöhne in Deutschland und stärken damit den privaten Konsum. Derzeit wird mit einem Wachstum von 1,0 % in Deutschland und 1,8% in der Eurozone gerechnet (Stand: Januar 2019).

Rückläufige Entwicklung der Edelmetallpreise in 2018

Die Edelmetallpreise in der für Agosi wesentlichen EUR-Notierung entwickelten sich uneinheitlich. Während Gold, Silber und Platin – nach anfänglichen Kursgewinnen in der ersten Jahreshälfte – im dritten Quartal stark an Wert verloren und im vierten Quartal wieder etwas Boden gutmachen konnten, stieg die Notierung für Palladium stark an. Im Jahresdurchschnitt 2018 lagen die Preise für Gold leicht unter Vorjahr, für Silber und Platin erheblich darunter und für Palladium deutlich darüber.

EDELMETALLPREISE IN EUR/KG	**31.12.2018**	31.12.2017	**Jahresdurchschnitt 2018**	Jahresdurchschnitt 2017
Gold	35.988	34.756	34.530	35.895
Silber	434	452	427	488
Platin	22.295	24.851	23.866	27.198
Palladium	35.464	29.309	28.184	24.699

Die Preise für NE-Metalle wie Kupfer, Zink oder Nickel gaben sowohl in USD als auch in EUR gegenüber dem Vorjahr deutlich nach.

In Zeiten politischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten galt Gold früher als sicherer Hafen. Dieser Aspekt scheint bei vielen Marktteilnehmern angesichts boomender Wertpapier- und Immobilienmärkte in den Hintergrund zu rücken. Regional haben Indien und China den größten Einfluss auf die physische Goldnachfrage. Die Edelmetallpreise werden jedoch maßgeblich durch den Goldpapiermarkt dominiert, insbesondere durch das hohe Handelsvolumen an der COMEX in New York, das sich auf ein Vielfaches des physischen Marktes beläuft.

Dekorative Anwendungen (Schmuck, Uhren, Lifestyle) dominieren mit deutlich über 50 % die Verarbeitung von Gold, die inzwischen zu 85 % in Asien stattfindet. Die weltweite Nachfrage war leicht rückläufig. In Europa sank sie deutlicher, getrieben durch Minderbedarf in der Türkei und in Italien. Deutschland blieb auf Vorjahresniveau.

Wachstumsstrategien – die drei Megatrends von Umicore

Elektromobilität

Im Vergleich zu regulären Verbrennungsmotoren stößt der Elektroantrieb weder CO_2 noch Kohlenmonoxid oder Stickstoff aus. Die besten Voraussetzungen, um in Zukunft wie gewohnt von A nach B zu kommen, ohne der Umwelt zu schaden – vorausgesetzt, die Antriebsenergie stammt aus nachhaltigen Quellen. Positiv an der schadstofffreien Alternative ist auch, dass der Bedarf an Rohöl sinkt. Bereits heute entfallen rund 60 % des Erdölbedarfs auf den Transportsektor. Der wachsende Markt für Lithium-Ionen-Batterien für Elektroantriebe verstärkt die Nachfrage nach dem Kathodenmaterial für wiederaufladbare Batterien.

Saubere Luft

Der Wunsch nach sauberer Luftqualität ist ein weiterer Megatrend. Überall auf der Welt, vor allem in Städten, besteht der Bedarf, gefährliche Schadstoffe aus der Luft zu reduzieren bzw. zu entfernen. Strengere Emissionskontrollen und Abgasgesetzgebungen sorgen hierbei für den rechtlichen Rahmen, Umicore mit den neuesten Technologien bei Autoabgaskatalysatoren für Personenkraftfahrzeuge sowie leichte und schwere Nutzfahrzeuge für die Umsetzung.

Ressourcenknappheit

Bei den zu erwartenden Veränderungen kommt langfristig der befürchteten Verknappung und Verteuerung von Rohstoffen eine große strategische Relevanz zu. Steigende Preise spiegeln wider dass die Nachfrage nach Rohstoffen schneller wächst, als das Angebot. Heutzutage steigt auch die Nachfrage nach Metallen stetig, gleichzeitig werden diese jedoch immer knapper. Umicore kann über 20 Metalle, darunter Edel- und Sondermetalle, recyceln.

Agosi Edelmetallkreislauf

Agosi verbindet viel mit dem Megatrend Ressourcenknappheit. Rohstoffe sind heute wertvoller denn je. Mit dem Ziel der Werterhaltung als entscheidendem Faktor werden Edelmetalle bei Agosi im kompletten Edelmetallkreislauf fachgerecht und nachhaltig aufgearbeitet.

In den Investmentbereich mündet rund ein Viertel des Goldes. Hier war die Nachfrage in Europa und auch in Deutschland lebhafter als im Vorjahr. Investoren suchten wieder zunehmend den sicheren Hafen Gold, getrieben durch wirtschaftliche und politische Unsicherheiten sowie enttäuschende Wachstums- und Inflationszahlen in der Eurozone.

Ca. 10 % werden von der Industrie abgenommen, hier vor allem von der außereuropäischen Elektronikindustrie, die ein deutliches Wachstum verzeichnete.

Gemäß eines Interimsreports des „Silver Institute" wird für die weltweite Nachfrage nach Silber ein Mengenrückgang um ca. 3 % gegenüber dem Vorjahr geschätzt. Treiber dieses Rückganges ist die Schwäche im Investmentsegment sowohl bei Münzen als auch bei Barren. Hier hat sich die Nachfrage nach Silber-Investmentprodukten in Europa nach den nachteiligen Umsatzsteueränderungen im Jahr 2013 nicht wieder erholt. Ca. 60 % des Silberbedarfs gingen 2018 in industrielle Applikationen. Auch hier zeigt sich ein moderater Mengenrückgang (Photovoltaik in China); der Bedarf in der Elektro-/Elektronikindustrie wächst gegen den Trend um knapp 3 %, getrieben durch die zunehmende Elektromobilität. Hier ist in Europa und in Deutschland eine ausgeprägte Saisonalität mit einem starken ersten Halbjahr und einem deutlich abgeschwächten zweiten Halbjahr zu verzeichnen. Schmuck und Silberwaren stehen für ca. 25 % des weltweiten Silberverbrauchs.

Die für uns relevanten Platingruppenmetalle (insbesondere Platin, Palladium und Rhodium) sind Technologiemetalle, die weiter an Bedeutung gewinnen, besonders in Autoabgaskatalysatoren, Brennstoffzellen, in der Elektronik und der Medizintechnik. Der Gesamtbedarf ist in 2018 weiter gestiegen. Der Trend weg von Diesel- hin zu Benzinmotoren hat die Nachfrage nach Palladium und Rhodium nach oben getrieben. Preissteigerungen bis zu 30% und hohe, teilweise stark schwankende Finanzierungsraten sind die Folge und zwingen die Hersteller zum sparsamen Umgang mit den knappen Ressourcen. Im Gegenzug sank die Nachfrage nach Platin und führte zu weiter fallenden Preisen. Alle anderen Platingruppenmetalle unterlagen in 2018 zum Teil ungewöhnlichen Preissteigerungen.

Das Interesse an Legierungen mit neuen Farb- und/oder Verarbeitungseigenschaften ist weiterhin stark vorhanden, vor allem vor dem Hintergrund steigender Preise für Palladium.

Die Automobilindustrie ist für das industrielle Geschäft von entscheidender Bedeutung; sie gilt als Zugpferd für Zuliefererindustrien wie die Elektro- und Elektronikindustrie. Bekanntlich hängt die Region Pforzheim über diesen Effekt indirekt sehr stark von der Automobilindustrie ab. Die Automobilproduktion verlief im Jahresverlauf sowohl für PKW als auch für Nutzfahrzeuge rückläufig – auch als Folge spät erfolgter Motoren-Zertifizierungen nach dem neuen WLTP-Standard (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure).

Die Elektroindustrie verzeichnete in 2018 einen weiteren Produktionszuwachs, allerdings nicht mehr im gleichen Umfang wie zuvor; die Auftragseingänge waren sogar leicht rückläufig.

Im weltweiten Chemiemarkt kam es in den vergangenen Jahren zu strukturellen Verschiebungen: Die Wachstumszentren liegen nicht mehr in den großen Industrieländern, sondern in den aufstrebenden Schwellenländern. Investitionen finden in den Wachstumszentren und in Ländern mit geringen Energie- und Rohstoffkosten statt. Der Kapazitätsaufbau dort verstärkt den Strukturwandel. Europa und insbesondere Deutschland profitieren über den Außenhandel von den Wachstumsmärkten.

GOLD €/g (Basis London Fixing)

SILBER €/Kg (Basis London Fixing)

PLATIN €/g (Basis London Fixing)

PALLADIUM €/g (Basis London Fixing)

Der Devisenkurs EURUSD zeigte einen im Jahresverlauf stärker notierenden USD (Startkurs 1,2065 USD/EUR, Schlusskurs 1,1450 USD/EUR). Für Käufer aus dem Euroraum verteuert ein starker US-Dollar unter sonst gleichen Bedingungen die effektiven Kosten des Erwerbes von Edelmetallen, die traditionell in US-Dollar gehandelt werden.

Niedrige Edelmetallpreise und ein schwacher Euro sind zwar für das Produktgeschäft eher förderlich; edelmetallbasierten Investmentprodukten und dem Scheidegeschäft schaden sie jedoch, da Kaufanreize für Investmentprodukte fehlen und tendenziell weniger Scheidgut angeliefert wird. Mit dem Rückgang des Goldpreises nach den Höchstständen in 2011 hat sich der Altgoldstrom für die Aufarbeitung drastisch reduziert.

Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG
Umsatz inklusive Edelmetalle in Mio €

Geschäftsentwicklung

Agosi erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Gesamtumsatz von 779,3 Mio. EUR (Vorjahr 850,4 Mio. EUR), 8,4 % unter Vorjahr. Diese Veränderung ist verursacht durch im Jahresvergleich durchschnittlich geringere Edelmetallpreise (außer Palladium) und niedrigere Recyclingvolumina.

Die Gesamtumsätze werden dominiert von den Umsätzen mit Edel- und Basismetallen. Die Umsätze aus Edelmetallverkäufen sanken in 2018 um 10,0 % – getrieben durch die im Jahresverlauf geringeren EM-Preise, vor allem für Silber, sowie rückläufiger Goldhandelsmengen. Erfreulich entwickelten sich dagegen die Mengen und mit ihnen die Umsätze des NE-Metallhandels, die von einer anfangs des Jahres guten konjunkturellen Entwicklung in den relevanten Branchen (Automobil, Elektrotechnik) profitieren konnten.

Als interne Messgröße für die Entwicklung des operativen Geschäfts werden die um Edel- und Basismetallumsätze bereinigten Umsätze („Formerlöse") herangezogen. Sie setzen sich zusammen aus den Umsätzen im Edelmetallrecycling und aus den Produktumsätzen. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Formerlöse um 2,7 %; sie wurden zu 95% in Deutschland und Europa generiert. Die internationalen Umsätze, z. B. in Asien, werden in den Tochtergesellschaften gezeigt.

Die Umsätze im Edelmetallrecycling blieben 4,2 % hinter Vorjahr zurück. Grund waren geringere Ausarbeitungsmengen von silberhaltigem Scheidgut. Die Produktumsätze stiegen gegenüber dem Vorjahr um 7,3 %. Dies ist im Wesentlichen auf das traditionelle Schmuckgeschäft sowie den Industriesektor zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern (ohne Beteiligungserträge)[1] beläuft sich auf 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: -1,7 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist auf den Wegfall der negativen Effekte des Vorjahres (Forderungsausfall, Sonderabschreibungen) zurückzuführen. Ergebnisbelastend wirkten sich die geringeren Edelmetallumsätze und steigende Kosten aus – insbesondere höhere Personalkosten durch die Tariferhöhung in der Edelmetallindustrie.

Weiterhin hohe Beteiligungserträge aus den in- und ausländischen Tochtergesellschaften

Die Beteiligungserträge aus den in- und ausländischen Tochtergesellschaften erreichen den immer noch hohen Wert von 18,6 Mio. EUR (Vorjahr 24,4 Mio. EUR). Besonders erwähnenswert sind hier die Beiträge der Umicore Galvanotechnik aus dem operativen Betrieb.

Die sonstigen Steuern beinhalten eine Rückstellung über 2,0 Mio. EUR für mögliche Steuerzahlungen aus laufenden Vergleichsverhandlungen mit der deutschen Finanzverwaltung. Die Steuerzahlung steht in Zusammenhang mit einer möglichen Umsatzsteuerhaftung aufgrund des Zahlungsausfalls eines indirekten Vorlieferanten, der in keiner Geschäftsbeziehung mit Agosi stand.

[1] Positionen 1 bis 7 sowie 9 bis 11 der Gewinn- und Verlustrechnung; operatives Ergebnis

Nach Abzug der Steuern ergibt sich für die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG im Geschäftsjahr 2018 ein Jahresüberschuss von 16,7 Mio. EUR (Vorjahr 20,9 Mio. EUR). Im Berichtsjahr wurden 1,5 Mio. EUR aus den anderen Gewinnrücklagen entnommen, so dass der Bilanzgewinn 18,2 Mio. EUR beträgt.

Entwicklung der Regionen und Beteiligungen

Agosi sowie deren Tochtergesellschaften werden im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Umicore NV/SA einbezogen. Agosi nimmt eine Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts gemäß § 291 HGB in Anspruch. Dessen ungeachtet wird zur besseren Information der Aktionäre nachfolgend die Geschäftsentwicklung der Beteiligungsgesellschaften beschrieben. Die länderspezifische Rechnungslegungsvorschrift bildet dabei die Grundlage für die im Bericht erwähnten Kennzahlen.

Umicore Galvanotechnik GmbH / Schwäbisch Gmünd, Deutschland

Umsatz inklusive Edelmetalle in Mio €

Umicore Galvanotechnik GmbH ist die größte Tochtergesellschaft der Agosi und beliefert unterschiedliche industrielle sowie dekorative Marktsegmente in den internationalen Märkten.

Umicore Galvanotechnik betreibt am Standort Schwäbisch Gmünd einen modernen Produktionsstandort, an dem auch Servicefunktionen wie Anwendungstechnik und Forschung & Entwicklung angesiedelt sind. Die Gesellschaft ist Anbieter von edelmetallhaltigen Elektrolyten, Präparaten und kundenspezifischen Chemikalien zur Oberflächenveredelung. Darüber hinaus produziert die Umicore Galvanotechnik nichtedelmetallhaltige Spezialitäten für Anwendungen in der Textilindustrie und ist spezialisiert auf die Weiterentwicklung und Optimierung von Kundenprozessen. In Schwäbisch Gmünd werden 198 (Vorjahr 189) Mitarbeiter beschäftigt.

Die Geschäfte mit galvanotechnischen Produkten lagen auf dem Niveau des Vorjahres. Umsatzzuwächse bei dekorativen Anwendungen und platinierten Anoden glichen Rückgänge bei technischen Anwendungen im Bereich mobiler Endgeräte aus. Das Rohergebnis war aufgrund der sehr guten Auslastung der Produktionskapazitäten erneut hoch, konnte das Rekordergebnis aus dem Vorjahr jedoch nicht erreichen.

Der Gesamtumsatz für die Umicore Galvanotechnik betrug 342,0 Mio. EUR (Vorjahr 301,8 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss belief sich auf 9,5 Mio. EUR (Vorjahr 10,9 Mio. EUR).

Ögussa Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt Ges.m.b.H. / Wien, Österreich

Umsatz inklusive Edelmetalle in Mio €

Ögussa gilt als die marktführende Edelmetallgesellschaft in Österreich. Sie betreibt ein Produktionswerk in Wien sowie mehrere Filialen in weiteren Städten des Landes.

Das Kerngeschäft der Ögussa ist das Edelmetallverbundgeschäft mit Edelmetallrecycling, Produktion und Handel mit Edelmetallprodukten. Neben Halbzeugen und Produkten für die Schmuckindustrie hat die Tochtergesellschaft auch Platinlaborgeräte und -tiegel, verbindungstechnische Produkte, Produkte für die Medizintechnik und weitere Präzisionsindustrien sowie für dekorative und industrielle Anwendungen im

Sortiment. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft eine Lohngalvanik. Hier werden im Auftrag von Handwerksbetrieben und Kunden aus ganz unterschiedlichen Industrien kundenspezifische Oberflächenveredelungen im Lohn angeboten. Ögussa beschäftigte zum Bilanzstichtag 144 (Vorjahr 137) Mitarbeiter.

Ögussa konnte in den zurückliegenden Jahren mit hohen Scheidgutvolumina hohe Geschäftsergebnisse realisieren. Mit dem Rückgang der im Markt verfügbaren Altgoldmengen hat sich die Marktlage grundlegend verändert und auf deutlich niedrigerem Niveau normalisiert.

Der Gesamtumsatz in Höhe von 172,0 Mio. EUR lag deutlich unter dem Vorjahr (207,1 Mio. EUR), was auf gesunkene Preisnotierungen und geringere Einlösemengen zurückzuführen ist. Die Formerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 16,9 % gesteigert werden. Der Jahresüberschuss belief sich auf 2,3 Mio. EUR (Vorjahr 3,2 Mio. EUR).

Schöne Edelmetaal B.V. / Amsterdam, Niederlande

Aufgrund fortgesetzter Verluste war im Vorjahr beschlossen worden, die Produktionsaktivitäten am Standort Amsterdam zu schließen und Schöne Edelmetaal als Vertriebsbüro und Scheidgut-Sammelstelle für den regionalen Markt (Belgien, Niederlande, Luxemburg) zu betreiben. Die Umsetzung verlief erfolgreich. In Amsterdam werden 10 Mitarbeiter (Vorjahr 47 Mitarbeiter) beschäftigt.

Der Gesamtumsatz belief sich auf 53,7 Mio. EUR (Vorjahr 84,1 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss im Berichtsjahr betrug 0,2 Mio. EUR. Der Jahresüberschuss im Vorjahr (1,5 Mio. EUR) beinhaltete den Verkaufserlös der nicht mehr benötigten Edelmetalle (7,0 Mio. EUR) sowie den Umstrukturierungsaufwand (4,6 Mio. EUR); das operative Jahresergebnis ohne diese Sondereffekte lag in 2017 bei -0,9 Mio. EUR.

Umicore Precious Metals (Thailand) Ltd. / Bangkok, Thailand

Der Standort in Bangkok beliefert die Schmuck- und Silberwarenindustrie in Thailand und in angrenzenden asiatischen Märkten. Darüber hinaus werden edelmetallhaltige Sonderprodukte für die chemische Industrie vertrieben sowie die Aufarbeitung von edelmetallhaltigen Rückständen durchgeführt. Die Schmuckindustrie in Thailand produziert für die Exportmärkte USA und Europa. In Bangkok wurden zum Jahresende 94 Mitarbeiter (Vorjahr 93) beschäftigt.

Während im Berichtsjahr die Nachfrage nach Aufarbeitungsdienstleistungen für Silber rückläufig war, sind die Verarbeitungsmengen für edelmetallhaltiges Gekrätz gestiegen. Das gesamte Produktionsvolumen lag leicht über dem Vorjahresniveau. Bemerkenswerterweise ist es durch den länderübergreifenden Einsatz und die gute Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter gelungen, negative Auswirkungen des Brandes vom 18. April 2018 auf das Geschäft oder die Kunden zu verhindern.

Durch niedrigere Mengen im Edelmetallhandel und die niedrigeren Edelmetallpreise sank der Gesamtumsatz auf 144,3 Mio. EUR, 33,9 % unter Vorjahr (218,1 Mio. EUR); die Formerlöse stiegen dagegen um 13,3 %. Der Jahresüberschuss belief sich auf 5,0 Mio. EUR (Vorjahr 5,6 Mio. EUR). Markt- und technologiebedingt erwarten wir in den kommenden Jahren niedrigere Verarbeitungsmengen.

Allgemeine Suisse SA / Yverdon-les-Bains, Schweiz

Die Verkaufsaktivitäten der im Jahr 2010 gegründeten Agosi Suisse mit Sitz in Yverdon wurden zum Ende des Berichtsjahres eingestellt, da in den vergangenen Jahren keine positiven Ergebnisse erzielt werden konnten und auch keine Aussicht auf Ergebnisverbesserung besteht.

Im Berichtsjahr sanken die Gesamtumsätze durch geringere Volumina auf 5,4 Mio. EUR (Vorjahr 7,7 Mio. EUR). Die Umsätze ohne Edelmetall waren ebenfalls rückläufig. Das Ergebnis (EBIT) der Vertriebsgesellschaft lag bei -0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,08 Mio. EUR nach Verlustübernahme durch Agosi).

Vermögens- und Finanzlage

Das Gesamtvermögen, ausgedrückt in der Bilanzsumme, ist auf 150,7 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr 148,2 Mio. EUR). Der Anstieg ist auf die Erhöhung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie der sonstigen Vermögensgegenstände zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich der Rückgang der Sachanlagen und Edelmetallvorräte aus. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 31,7 % (Vorjahr: 33,5 %).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gegen verbundene Unternehmen (ohne Forderungen an die Umicore Financial Services S.A.) sind mit 20,2 Mio. EUR etwas niedriger als im Vorjahr (21,6 Mio. EUR). Die durchschnittliche Forderungsumschlagsdauer beläuft sich auf 6,7 Tage (Vorjahr: 8,5 Tage).

Die Steuerung der Finanzierung erfolgt durch die Finanzabteilung der Agosi. Dabei verfolgen wir eine konservative Verschuldungspolitik, die auf Flexibilität sowie auf ein ausgewogen gestaltetes Finanzierungsportfolio ausgerichtet ist. Die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit sind die wichtigsten Ziele des Finanzmanagements. Wir stimmen Kapitalbedarf und Kapitalbeschaffung so aufeinander ab, dass den Erfordernissen an Ertrag, Liquidität, Sicherheit und Unabhängigkeit ausgewogen Rechnung getragen wird. Den Cashflow verwenden wir für Investitionen, Dividenden, Zinsausgaben und im operativen Betrieb benötigte Auszahlungen.

Die Kreislaufwirtschaft als Wegweiser für zukunftsfähiges Wirtschaften

Die Zukunft gehört der Kreislaufwirtschaft

Eine Kreislaufwirtschaft ist ein regeneratives System, in dem Ressourceneinsatz und Abfallproduktion, Emissionen und Energieverschwendung durch das Verlangsamen, Verringern und Schließen von Energie- und Materialkreisläufen minimiert werden. Dies kann durch langlebige Konstruktion, Instandhaltung, Reparatur, Wiederverwendung und Recycling erzielt werden.
Damit kommt dem Recycling von Gütern, bei dem u. a. Abfallprodukte als Sekundärrohstoffe wiederverwertet werden, eine Schlüsselfunktion zu. Das Gegenteil zur Kreislaufwirtschaft wird zumeist Linearwirtschaft (auch „Wegwerfwirtschaft“) genannt.

Der Agosi-Edelmetallkreislauf

Das Geschäftsmodell von Agosi lehnt sich eng an dieses regenerative System der Kreislaufwirtschaft an. Als Rundum-Service-Anbieter sind wir zuverlässiger und leistungsstarker Partner für den gesamten Edelmetallkreislauf. Aus edelmetallhaltigen Reststoffen gewinnen wir Gold, Silber und Platingruppenmetalle als Feinmetalle in höchster Reinheit zurück.
Diese Edelmetalle sind die Basis für Agosi-Werkstoffe, Agosi-Legierungen und Agosi-Halbzeug.
Wir versorgen unsere Kunden mit hochwertigen Produkten und handelsfähigen Edelmetallen, hergestellt unter strengsten Umweltauflagen und mit höchsten Qualitätsansprüchen.

Auf der Basis des mit Umicore Financial Services S.A., Brüssel, abgeschlossenen Finanzdienstleistungsvertrages können wir liquide Mittel kurzfristig zu marktüblichen Konditionen anlegen. Diese Mittelanlagen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 29,8 Mio. EUR (Vorjahr: 20,9 Mio. EUR) und werden unter der Bilanzposition „Forderungen gegen verbundene Unternehmen" ausgewiesen. Die weiteren flüssigen Mittel entwickelten sich stichtagsbezogen auf 2,7 Mio. EUR (Vorjahr 2,4 Mio. EUR). Agosi benötigt diese liquiden Mittel zur marktüblichen schnellen Abwicklung von Vorgängen im Edelmetallhandelsgeschäft.

Die Edelmetallleihen unterliegen keiner Bilanzierungspflicht, sie sind jedoch zum Tageswert von 254,9 Mio. EUR (Vorjahr 184,9 Mio. EUR) bei der Bemessung der externen Kreditlinien berücksichtigt. Der Anstieg gegenüber Vorjahr resultiert aus der erforderlichen Materialbeistellung für Kundenaufträge, die erst im neuen Jahr abgeschlossen werden.

Die Wertschöpfung (Summe aus Personalaufwand, Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie Bilanzgewinn) reduzierte sich um 2,3 % auf 52,2 Mio. EUR (Vorjahr 53,4 Mio. EUR).

Zum Geschäftsjahresende bestanden geringe Verbindlichkeiten gegenüber Banken. Bestehende Kreditrahmen für kurzfristige stichtagsbezogene Überziehungskredite werden zur Finanzierung der laufenden Verpflichtungen aus dem Edelmetallgeschäft benötigt. Die bilanzielle Fremdkapitalquote beträgt 24,0 % (Vorjahr 20,4 %).

Eigenkapitalquote mit 76,0 % auf hohem Niveau

Das Eigenkapital reduzierte sich um 3,4 Mio. EUR auf 114,6 Mio. EUR (Vorjahr 118,0 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote der Agosi bewegt sich auf einem weiterhin hohen Niveau von 76,0 % (Vorjahr: 79,6 %).

Die Gesamtkapitalrendite erreichte erneut einen über dem Durchschnitt der deutschen Wirtschaft liegenden hohen Wert von 13,4 % (Vorjahr 15,4 %).

Die Rückstellungen stiegen gegenüber der Vorperiode um 3,9 Mio. EUR auf 28,1 Mio. EUR. Ursächlich sind hier gestiegene Pensionsrückstellungen (1,6 Mio. EUR), Steuerrückstellungen (1,4 Mio. EUR) und Rückstellungen für die Aufarbeitung von Scheidgut (0,7 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen aufgrund von stichtagsbezogenen Einzelgeschäften um 2,4 Mio. EUR auf 6,4 Mio. EUR.

Investitionen, Forschung und Entwicklung

Die Investitionstätigkeit der Agosi belief sich auf 1,9 Mio. EUR (Vorjahr 4,0 Mio. EUR) für Investitionen in Sachanlagen und lag damit unter den planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen (3,5 Mio. EUR).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrugen im Berichtsjahr 1,0 Mio. EUR (Vorjahr 0,9 Mio. EUR). Agosi fördert Innovationen über finanzielle Investitionen und Entwicklungsaufwendungen hinaus durch die Pflege einer innovationsfreudigen Kultur und bildet damit die Grundlage für profitables Wachstum und kontinuierliche Verbesserung.

Der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen bestand in der Optimierung der Fertigungs- und Logistikprozesse, der Sicherheitstechnik und in der Entwicklung kundenspezifischer Anwendungen. 71,3 % der Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung entfielen auf den Personalaufwand.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten wurden als Aufwand gebucht.

Personal

Die Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Auszubildender) betrug zum 31. Dezember 2018 398 (Vorjahr 404) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, im Jahresdurchschnitt wurden 402 (Vorjahr 397) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Der Personalaufwand belief sich auf 31,3 Mio. EUR (Vorjahr 29,4 Mio. EUR). Abgesehen von Feinscheidung und den Elektrolysen, bei denen teilautomatisierte Verarbeitungsprozesse angewendet werden, ist das Betätigungsfeld personalintensiv. Insofern ist Agosi durchaus exponiert gegenüber Lohnsteigerungen sowie auch zinsbedingter Anpassungen der Rückstellungen für die Altersversorgung. Ein Ausgleich dieser anhaltenden Kostenerhöhungen ist bei den existierenden Ergebnismargen im Markt nicht bzw. nur teilweise durch Umsatzsteigerungen und Prozesseffizienzverbesserungen erreichbar.

Die Altersstruktur, beschrieben durch das mittlere Alter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, lag zum Bilanzstichtag bei 44,5 Jahren, die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei 15,6 Jahren. Die niedrige Fluktuation und das flexible, verantwortungsvolle Verhalten unserer kompetenten Mitarbeiter belegen eine gesunde Personalstruktur.

Agosi bildete zum Bilanzstichtag 19 Auszubildende in neun Lehrberufen aus. Hierzu gehören Chemielaborant/innen, Verfahrens- und Industriemechaniker/innen, Lager- und Logistikfachkräfte, Industriekaufleute, Werkgehilfen/-innen, Maschinen- und Anlagenführer/innen im Schmelzbetrieb, Produktionsfachkräfte Chemie und Elektroniker/innen für Betriebstechnik. Mit der Anzahl der Auszubildenden, die in der o.a. Mitarbeiterzahl enthalten ist, erreichte Agosi am Bilanzstichtag eine Ausbildungsquote von 4,8 %. Die tarifliche Verpflichtung zur Übernahme von Auszubildenden schränkt die Möglichkeiten zur Anstellung von Auszubildenden über Bedarf stark ein.

Mitarbeiterzufriedenheit ist ein wichtiger Wert in der Agosi. Unter der Überschrift „People Survey" wird regelmäßig eine Mitarbeiterbefragung zur Ermittlung der Zufriedenheit und zur Identifikation der wesentlichen Bereiche für Verbesserungen aus Mitarbeitersicht durchgeführt.

Bevorzugter Arbeitgeber mit sicheren und gesunden Arbeitsplätzen

Unser übergeordnetes Ziel im Personalbereich ist es, die Mitarbeiter in der Überzeugung zu wissen, dass sie bei einem bevorzugten Arbeitgeber an einem sicheren und gesunden Arbeitsplatz arbeiten. Sie können sich mit hoher Identifikation, Motivation und Qualifikation zur eigenen Entwicklung und der des Unternehmens einbringen. Als Beleg für die erfolgreiche Personalarbeit gilt auch die Zertifizierung mit dem begehrten Gütesiegel „Top Arbeitgeber", mit dem Agosi 2018 zum sechsten Mal in Folge ausgezeichnet wurde.

Agosi gehört als nach dem Mitbestimmungsgesetz „drittelparitätisches" Unternehmen zu dem Kreis der Unternehmen, die nach dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Füh-

rungspositionen Zielgrößen festlegen müssen. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 5. April 2018 die Zielgrößen für den Frauenanteil wie folgt neu beschlossen:

- Für den Aufsichtsrat: 16 % (aktuell 17 %)
- Für den Vorstand: 0 % (aktuell 0 %)

Der Vorstand hat darüber hinaus Zielgrößen für die Führungsebenen 1 und 2 unterhalb des Vorstands beschlossen:

- Für die erste Führungsebene: 0 % (aktuell 0 %)
- Für die zweite Führungsebene: 6 % (aktuell 20 %)

Die Frist zur Erreichung der Zielgrößen ist der 30. Juni 2022.

Nachhaltiges und verantwortliches Wirtschaften

Nachhaltigkeit und verantwortliches Handeln sind integrale Bestandteile des unternehmerischen Handelns bei Agosi

Nachhaltigkeit und ethisches, verantwortliches Wirtschaften sind integrale Bestandteile des unternehmerischen Handelns in der Agosi. Wir bekennen uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung. Wir wenden in allen Werken die gleichen Grundsätze an, um humanitäre Arbeitsbedingungen, sozialen Fortschritt, Umweltverträglichkeit, Gesundheitsschutz in offener Kommunikation mit der Gesellschaft zu fördern.

Edelmetalle spielen nicht nur eine wesentliche Rolle in der Industrie, sondern auch für das Wohlergehen der Menschen und für eine Verbesserung des täglichen Lebens. Sie können recycelt werden, was sie zu idealen Objekten der Nachhaltigkeit macht. Edelmetalle erfordern aufgrund ihres hohen Wertes einen besonders verantwortlichen Umgang, Korrektheit und Sicherheit sowohl intern im Unternehmen als auch in der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und der Gesellschaft.

Innerhalb des Umicore-Konzerns fühlen wir uns auch in Sachen Nachhaltigkeit gut aufgehoben. Der konzernweit geltende Verhaltenskodex „Code of Conduct“ geht weit über das Einhalten gesetzlicher Anforderungen hinaus. Er beschreibt einen verantwortlichen Weg sowohl für das Unternehmen als auch für alle Mitarbeiter. Dass wir auch hier auf dem richtigen Weg sind, zeigt die Tatsache, dass der Umicore-Konzern von einschlägigen Prüfgesellschaften („Corporate Knights“ und andere) regelmäßig als eines der weltweit nachhaltigsten Unternehmen bewertet wird.

Agosi leistet hierzu ihren Beitrag. Besonders stolz sind wir auf die erfolgreiche Zertifizierung durch das Responsible Jewellery Council (RJC). Als erstes Edelmetallunternehmen in Deutschland haben wir nach einem strikten, unabhängigen Audit nicht nur das bedeutsame RJC-Zertifikat als Mitglied nach dem „Code of Practice“ (CoP) Standard erhalten, sondern auch das RJC-Zertifikat „Chain of Custody“ (CoC). Mit diesem Zertifikat erfüllt Agosi ebenfalls die Voraussetzungen der „Responsible Gold Guidance“ und seit 2018 auch der Responsible Silver Guidance“ der LBMA. Darüber hinaus ist Agosi als akzeptierter Refiner für die Elektronikindustrie auf der „Conflict-Free Smelter List“ des EICC (Electronic Industry Citizenship Coalition) aufgeführt. In diesem Zusammenhang unterstützen wir es, dass auch unsere Geschäftspartner auf der Kunden- und der Lieferantenseite die Grundsätze des „RJC-Code of Practice“ beherzigen.

Die Themen „Hervorragender Arbeitsplatz, Öko-Effizienz und Stakeholders Engagement“ bilden die Schwerpunkte unserer langfristigen Nachhaltigkeitsziele.

Unter der Überschrift Hervorragender Arbeitsplatz geht es uns darum, eine Null-Unfall-Arbeitsumgebung zu schaffen, die Arbeitsplatzbelastung für Mitarbeiter zu begrenzen, eine Personalentwicklung im Sinne der Mitarbeiter und des Unternehmens zu ermöglichen sowie insgesamt einen Status als bevorzugter Arbeitgeber zu erreichen. Die Auszeichnung mit dem Zertifikat „Top Arbeitgeber“ bestätigt uns auf diesem Weg.

Zur Verbesserung der Öko-Effizienz streben wir an, den CO2-Ausstoß und die Emissionen weiter zu reduzieren sowie die Produktnachhaltigkeit zu verbessern. Dabei orientieren wir uns an den von unserem Mutterkonzern angestrebten „Horizon 2020“-Zielen.

Agosi unterstützt soziale und kulturelle Projekte zur Förderung der Jugend

Im Sinne eines nachhaltigen „Stakeholders‘ Engagement“ agieren wir auch auf der Einkaufsseite nachhaltig und nehmen unsere Verantwortung für die Gesellschaft, insbesondere im lokalen Umfeld, wahr. In diesem Zusammenhang unterstützt Agosi eine Reihe von sozialen und kulturellen Projekten wie bspw. den Förderpreis der Hochschule Pforzheim oder die Unterstützung der Goldschmiedeschule mit Uhrmacherschule in Pforzheim.

Auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit haben wir unsere Anstrengungen zur Verbesserung der Sicherheit unserer Arbeitsplätze durch technische und organisatorische Verbesserungen sowie durch gezielte Schulungen und Unterweisungen für Vorgesetzte und Mitarbeiter nochmals verstärkt. Im zurückliegenden Geschäftsjahr konnten wir im Agosi-Konzern mit 5 (Vorjahr 7) Unfällen, davon in Pforzheim 4 (Vorjahr 4) Unfälle, die zu einem Arbeitsausfall führten, eine Verbesserung verzeichnen. Mit diesen statistischen Werten liegt Agosi besser als die metallverarbeitende Industrie und braucht einen Vergleich mit der (weniger arbeitsintensiven) chemischen Industrie nicht zu scheuen. Arbeitssicherheit wird dauerhaft einen Schwerpunkt unserer Unternehmensziele darstellen, um eine Null-Unfall-Arbeitsumgebung zu erreichen.

Auf dem Gebiet des Umweltschutzes blieben wir auch im zurückliegenden Jahr von einem Zwischenfall mit negativen Folgen für die Umwelt verschont. Als potenzieller „Störfallbetrieb“ nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz unterhält Agosi ein sorgfältiges Ereignismeldesystem sowie eine regelmäßige Information der Nachbarschaft.

Grundvoraussetzung sowohl für einen arbeits- und umweltsicheren Betrieb als auch für die stabile und nachhaltig termin- und qualitätsgerechte Belieferung der Kunden ist ein funktionierendes Integriertes Management-System. Zertifizierungen und Akkreditierungen für definierte Funktionsbereiche innerhalb des Gesamtgeschäftsprozesses dokumentieren unsere entsprechende Betriebseignung.

Agosi unterzieht sich in regelmäßigen Abständen internen und externen Audits mit dem Ziel der Rezertifizierung nach DIN ISO 9001, um unser Integriertes Management-System nicht nur auf hohem Niveau zu halten, sondern immer weiter zu entwickeln. Das Umweltmanagement erfüllt die Auflagen der DIN ISO 14001. Ergänzend kommt das zertifizierte Energiemanagementsystem gemäß DIN ISO 50001 hinzu. Die Bereiche Aufarbeitung sowie NE-Metallhandel wurden erfolgreich als Entsorgungsfachbetriebe rezertifiziert. Auch das analytische Labor wurde rezertifiziert gemäß DIN ISO 17025. Das Zertifikat schließt die chemische Analytik von Gold, Silber, Palladium und Platin ein.

Wir sind ein nachhaltiges Umicore-Unternehmen

Umwelt

Im Rahmen unseres Engagements für Nachhaltigkeit berücksichtigen wir die Auswirkungen, die unsere Geschäftsaktivitäten auf die Umwelt haben und setzen uns stetig für die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung ein. Konsequente Investitionen in den Umweltschutz, Senkung von Emissionen und des Energieverbrauchs sind wichtige Beiträge, die wir leisten.

Gesellschaft

Wir respektieren und wahren die grundlegenden Menschenrechte bei allen unseren Aktivitäten weltweit. Wir engagieren uns in der Nachbarschaft unserer Standorte und pflegen mit unseren Partnern eine transparente Kommunikation.

Unser Mutterkonzern Umicore

Seit 2003 gehört Agosi zum belgischen Materialtechnologie- und Recyclingkonzern Umicore mit Sitz in Brüssel. Umicore hält 91,2 % der Agosi-Aktien. Die Aktivitäten von Umicore sind in drei Geschäftsfeldern organisiert: Catalysis, Recycling und Energy & Surface Technologies. Umicores Strategie fokussiert sich auf Materialien für saubere Mobilität und Recycling mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung. Der Konzern beschäftigt zurzeit über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon rund 1.700 in Deutschland. Materials for a better life – dieser Slogan steht für Umicore wie auch für Agosi, denn Werkstoffe sind ein Motor für Wohlstand, Lebensqualität und Fortschritt. Effizient und unendlich oft recycelbar, spielen metallische Werkstoffe eine bedeutende Rolle als Basis für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Wir sind stolz, Teil eines führenden Konzerns mit starken Wurzeln zu sein, der uns Sicherheit bietet.

Umicore ist gemäß einer Studie von Corporate Knights, einem Forschungsinstitut mit Fokus auf Nachhaltigkeitsbewertungen, unter den Top 10 der weltweit nachhaltigsten Unternehmen.

Wesentliche Grundlage für die Wahrung eines hohen Qualitätsstandards und die Weiterentwicklung ist der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP), der in allen Standorten implementiert ist. Er soll den kompletten Geschäftsablauf von Produktions- und Servicebereichen bis hin zu Vertrieb und Verwaltung im Sinne höherer Effizienz, besserer Qualität und höherer Arbeits- und Umweltsicherheit nachhaltig optimieren. Gut geschultes Personal und motivierte Mitarbeiter stellen die Voraussetzung für den Erfolg dieser Bemühungen dar. Im Berichtsjahr wurden in diesem Zusammenhang u.a. „KVP-Workshops" sowie zahlreiche kleinere Verbesserungsaktionen durch die Mitarbeiter und Abteilungen – teilweise mit methodischer Unterstützung durch die Abteilung TQM („Total Quality Management") – durchgeführt.

Nachhaltigkeit und Integrität haben für uns neben gesunder Entwicklung und Profitabilität eine unverzichtbare Bedeutung. Agosi verbindet Unternehmenserfolg mit Vorteilen sowohl für Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre sowie der Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt.

Risiken- und Chancenmanagement

Systematische Identifikation von Chancen und Risiken zur Sicherstellung des langfristigen Erfolgs

In einem dynamischen Marktumfeld ist es eine grundlegende unternehmerische Aufgabe, Chancen frühzeitig zu erkennen und zu nutzen. Dies ist eine Voraussetzung für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Agosi ist regelmäßig Risiken ausgesetzt, die das Erreichen der kurz- und mittelfristigen Ziele oder die Umsetzung langfristiger Strategien erschweren können. Als Risiken verstehen wir aus der Ungewissheit über zukünftige Entwicklungen resultierende interne oder externe Ereignisse, die sich negativ auf die Unternehmensziele auswirken können. Chancen definieren wir als mögliche Erfolge, die über die festgelegten Ziele hinausgehen und unsere Geschäftsentwicklung auf diese Weise begünstigen können. Risiken und Chancen sind untrennbar miteinander verbunden.

Agosi unterhält ein systematisches Risikomanagementsystem, das integriert ist in die Planungs-, Controlling- und Reportingprozesse des Unternehmens und die von den Tochtergesellschaften bis hin zur Muttergesellschaft Umicore reichen. Das Risikomanagementsystem bezieht alle Unternehmensbereiche ein und reicht von der systematischen Risikoerkennung über die Risikoanalyse, -bewertung und -dokumentation bis hin zur gezielten Risikosteuerung und -abwehr. Spezifische Richtlinien regeln Grundsätze, Prozesse und Verantwortlichkeiten für das Risikomanagement im Konzern. In der Rechnungslegung sind interne Kontrollregelungen eingeführt, um einen regelkonformen Abschlussprozess sicherzustellen. Organisatorische Regelungen, Autorisationen und Prüfungen nach dem Vier-Augen-Prinzip stellen zusammen mit den Verfügungsberechtigungen im Informationssystem ordnungsgemäße Prüfungen und Freigaben sicher.

Die systematische Identifikation und Kommunikation von Chancen ist integraler Bestandteil des Steuerungs- und Controllingsystems der Agosi.

Der Prozess beginnt mit der sorgfältigen Analyse des Marktumfeldes und betrachtet neben den Kundenwünschen u. a. auch Marktentwicklungen, Wettbewerber sowie regulatorische Veränderungen z. B. durch Änderungen der Umsatzsteuer-Richtlinien. Dabei kommen verschiedene Instrumente der Chancenentwicklung zum Einsatz, mittels derer potentielles Neukundengeschäft bewertet wird.

Chancenbericht

In unserer Branche hängt Unternehmenserfolg sehr stark von der Entwicklung der Metallpreise ab. Steigende Metallnotierungen eröffnen die Chancen für Wachstum im Scheidegeschäft, da die Kunden aufgrund höherer Preise vermehrt bereit sind, ihre Metalle zu verkaufen. Dadurch verbessert sich die Produktionsauslastung. Die höhere Wirtschaftlichkeit bietet die Chance, den Unternehmensgewinn zu steigern.

Unsere Silberscheidgut-Kapazitäten eröffnen die Möglichkeit, größere Silberscheidgut-Mengen in den erreichbaren Märkten bzw. den Rohstoff-Märkten zu akquirieren. Im Fokus steht auch die Ausweitung unseres Produktportfolios für industrielle Anwender von Edelmetallen. Durch permanente Projektberichterstattung mit definierten Schritten der Projektsteuerung wird das Management über Chancen und Risiken informiert.

Der überarbeitete, optisch und inhaltlich modernisierte Web-Auftritt – mit einem Webshop für Investmentbarrenkäufe – lässt uns nach einem gelungenen Start erfolgreich am Markt partizipieren.

Agosi in 2018 zum sechsten Mal in Folge als „Top Arbeitgeber" ausgezeichnet

Agosi wurde wiederholt als „Top Arbeitgeber" ausgezeichnet. Die unabhängige Untersuchungsmethodik belegt, dass wir herausragende Arbeitsbedingungen bieten. Agosi überzeugte in den Untersuchungskriterien „Primäre Benefits" (z. B. transparente Entgeltsysteme), Work-Life-Balance, Training und Entwicklung, Karrieremöglichkeiten sowie Management der Unternehmenskultur. Des Weiteren werden umfangreiche Maßnahmen bezüglich der Arbeitssicherheit getroffen. Erstrebenswertes Ziel ist eine Null-Unfall-Arbeitsumgebung bei gleichzeitiger Reduzierung der Arbeitsplatzbelastung. Dieses attraktive Umfeld erhöht sowohl die Chance, unsere qualifizierten Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden und neue Talente zu gewinnen. Dies kann sich positiv auf die Produktivität und somit auf den Umsatz bzw. Gewinn auswirken.

Auch wenn der Fokus des Konzerns auf organischem Wachstum liegt, sehen wir Akquisitionen als Chance für Umsatz- und Gewinnsteigerungen. In Betracht kommende Unternehmen werden von unseren Experten mit Hilfe umfassender Due-Diligence-Prüfungen bewertet. Entscheidend für die Beurteilung sind strategische Relevanz, Ertragsstärke, Managementqualität und Zukunftsperspektiven.

Mit „Agosi" haben wir eine Produktmarke geschaffen, die dem internationalen Umfeld, im dem wir uns bewegen, gerecht wird. Agosi steht für beste und verantwortlich produzierte und gehandelte Edelmetalle, Produkte und Services – eine Premiummarke, die unsere erfolgreiche Positionierung im Europäischen Markt unterstreicht.

Risikobericht

Alljährlich findet eine systematische Überarbeitung der Risikomatrix statt. Hierzu werden die Risikoanalysen der Standorte und Bereiche für Agosi zusammengefasst und bewertet sowie geeignete Risikosteuerungs- und –abwehrmaßnahmen diskutiert. Das Ergebnis wird in einer aktualisierten Risikomatrix dokumentiert und zur weiteren Überprüfung an die Innenrevision der Umicore weitergeleitet.

Die Darstellung der wesentlichen Einzelrisiken beginnt mit den gesamtwirtschaftlichen Risiken einschließlich der Risiken aus dem allgemeinen Unternehmensumfeld sowie der Branche. Hierzu gehören sowohl konjunkturbedingte Kontraktionseffekte als auch sonstige Marktrisiken, die zu einem sich abschwächenden Marktwachstum oder weiteren nachteiligen Veränderungen auf der Nachfrageseite führen können. Auf der Angebotsseite kann der Eintritt weiterer Wettbewerber zu Preis- bzw. Margen-Druck führen. Beschaffungsmarktrisiken wie starke Erhöhungen der Rohstoff- bzw. der Edelmetallpreise können zu Substitutionseffekten durch billigere, wenngleich weniger geeignete Materialien führen.

Agosi begegnet diesen Risiken durch Marktanalysen, durch eine flexible Reaktionsfähigkeit und durch die Sicherstellung einer hohen Wettbewerbsfähigkeit auf der Basis der bewährten Kernkompetenzen. Dazu gehören ein ausgewogenes Produkt- und Serviceportfolio und eine solide Finanzbasis. Durch das Verbundgeschäft mit Recycling, Produktion und Handel von Edelmetallprodukten kann Agosi zudem einen hohen Anteil der benötigten Edelmetalle aus dem eigenen Recyclingbetrieb bereitstellen und somit das Versorgungsrisiko mit konfliktfreien und qualitativ einwandfreien Edelmetallen minimieren.

Finanzwirtschaftliche Risiken können durch Ausfall finanzieller Investments, aus Liquiditätsengpässen sowie aus der Wahl der Finanzierung und Finanzpartner resultieren. Im Rahmen der Hedgingpolitik des Mutterkonzerns sichert Agosi einen Großteil der edelmetallbezogenen Margen zum Zweck der Margenfixierung und Risikominimierung durch Kurssicherungsgeschäfte ab, also durch den Kauf und Verkauf von Edelmetallen auf Termin. Durch die Zusammenarbeit mit Umicore Financial Services S.A. zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung sowie mit ausgewählten weiteren Finanzpartnern – etwa für die Bereitstellung von Edelmetallleihen – erreicht Agosi eine hohe Liquiditätssicherheit. Wir halten das finanzwirtschaftliche Risiko für gering.

Aktives Forderungsmanagement zur Reduzierung von Außenständen

Zur Vermeidung von Forderungsausfallrisiken sichern wir unsere Forderungen zudem weitgehend durch entsprechende Kreditversicherungen ab und betreiben ein aktives Forderungsmanagement zur angemessenen Festlegung von Kreditlimits und zur Reduzierung von Außenständen. Unser Forderungsausfallrisiko betrachten wir als durchschnittlich.

In einem edelmetallverarbeitenden Unternehmen kommt dem Edelmetallpreisrisiko (durch volatile Edelmetallkurse) eine besondere Bedeutung zu. Diesem Risiko begegnen wir durch systematische Kontrollmaßnahmen in der Finanzierung und im kommerziellen Umgang sowie durch den Einsatz von erprobten Finanzierungs- und Handelsinstrumenten. Zu den grundlegenden Richtlinien gehört vor allem die Vermeidung spekulativer Positionen in der Hoffnung auf steigende oder sinkende Kurse. Aber auch ein zielgerichtetes Geschäftspartner-Screening dient der Vermeidung von Zahlungsausfällen und von steuerlichen Risiken. Wir messen unserem Geschäft ein branchenübliches Edelmetallpreisrisiko bei.

Technische Prozessrisiken in Form von Verarbeitungsverlusten werden durch Anwendung von „State of the Art"-Technologien sowohl in der Fertigung als auch in der Analytik auf ein Minimum reduziert.

Edelmetallsicherheit bei Agosi auf hohem Level

Physische Edelmetallrisiken einschließlich Diebstahl: Wenngleich sich das Risiko durch kriminelle Handlungen von Mitarbeitern und von externen Personen trotz aller Sicherheitsvorkehrungen nicht gänzlich ausschließen lässt, so tragen wir diesem – durch Edelmetallpreise beeinflussten – Risiko durch eine entsprechende Wertlogistik, Infrastrukturabsicherung, physische und buchhalterische Überwachungsmaßnahmen, Inventuren und entsprechende Versicherungen Rechnung. Gezielte Sicherheitsrisikoanalysen und Absicherungsmaßnahmen werden systematisch und konsequent in allen Standorten kontinuierlich vorgenommen. Wir stufen das physische Edelmetallrisiko als niedrig ein.

Agosi unterliegt als international agierendes Unternehmen Währungsrisiken aufgrund von Währungsschwankungen im Zusammenhang mit geschäftlichen Transaktionen, denen wir durch Einsatz von Devisentermingeschäften begegnen. Edelmetalle werden an den Börsen in USD notiert, so dass Währungsschwankungen zwischen EUR und USD Auswirkungen haben können. Agosi fakturiert ihre Geschäfte überwiegend in EUR, so dass das entsprechende Risiko limitiert ist. Wir halten das Währungsrisiko für gering.

Alle kurzfristigen Finanzanlagen sowie Edelmetall-Leihe-Geschäfte werden mit begrenzten Laufzeiten abgeschlossen. Wir messen unserem Geschäft ein geringes Zinsrisiko bei.

Agosi weist attraktives Unternehmensklima auf und verringert dadurch das Abwanderungsrisiko hochqualifizierter Arbeitskräfte

Personalrisiken sind unter anderem darin zu sehen, dass hoch qualifizierte Mitarbeiter im immer schärfer werdenden Wettbewerb um Fachkräfte abgeworben werden können bzw. im Rahmen der demografischen Entwicklung knapp werden. Agosi versucht, ein bevorzugter Arbeitgeber zu sein. Hierzu gehören ein gutes Arbeitsklima, eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen, ein sicheres Arbeitsumfeld, die Beteiligung am Erfolg sowie standortbezogene wie werksübergreifende Personalentwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten eines weltweit tätigen Unternehmens. Die niedrige Fluktuationsquote und die zum sechsten Mal in Folge erreichte Zertifizierung als „Top Arbeitgeber" bestätigen uns auf diesem Weg. Wir stufen die Personalrisiken als gering ein.

Als weltweit tätiges Unternehmen unterliegt die Agosi rechtlichen Risiken im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten und anderen, auch behördlichen Verfahren, an denen wir zurzeit beteiligt sind oder in Zukunft beteiligt sein könnten. Hierzu zählen insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Schutzrechtsverletzungen, Patentrecht sowie Umweltschutz beziehungsweise Altlasten. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass für uns negative Entscheidungen ergehen oder auch eventuell wesentliche Verluste entstehen, die nicht durch unseren Versicherungsschutz oder durch Rückstellungen abgedeckt sind. Eine Prognose künftiger Verfahrensergebnisse kann jedoch sinnvollerweise nicht erfolgen. Rechtlichen Risiken begegnen wir durch verbindliche Leitlinien, Verhaltensanweisungen und entsprechende Schulungsmaßnahmen durch unsere zentrale Rechtsabteilung. Für bestimmte rechtliche Risiken haben wir branchenübliche Versicherungen abgeschlossen, die wir als angemessen ansehen. In Rechtsstreitigkeiten beauftragen wir – koordiniert durch die Rechtsabteilung – lokale bzw. spezialisierte Anwaltskanzleien und bilden Rückstellungen, sofern eine tragfähige Schadensschätzung möglich und es wahrscheinlich ist, dass entsprechende, nicht oder nicht vollständig abgedeckte Verpflichtungen entstehen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwarten wir keine wesentlichen negativen Auswirkungen aus Rechtsstreitigkeiten auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Unternehmensstrategische Risiken können daraus entstehen, dass strategische Pläne und Projekte sich nicht wie geplant und erwartet realisieren lassen oder erheblich verzögern. Die damit erfolgten Investitionen können sich möglicherweise als Verlustquelle erweisen, nicht oder nur sehr verzögert amortisiert werden. Das unternehmensstrategische Risiko betrachten wir als durchschnittlich.

Steuerrisiken können im Zuge von Betriebsprüfungen entstehen, etwa in Zusammenhang mit Geschäften zwischen verbundenen Unternehmen eines internationalen Konzerns und entsprechender Transferpreisvereinbarungen. Agosi begegnet diesen Steuerrisiken nach Möglichkeit durch Anwendung von Drittvergleichen sowie mittels Überprüfung und Nachweis von Leistungsverflechtungen gemäß OECD-Grundsätzen durch externe Steuerexperten. Risiken aus laufenden Untersuchungen der Steuerbehörden bestehen durch die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern, in deren Lieferkette Agosi nur begrenzte Einsicht hatte. Steuerrisiken betrachten wir vor diesem Hintergrund als erhöht.

Gesamtbeurteilung der Chancen und Risiken – Beurteilung aus Sicht des Vorstands

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind keine Risiken im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung erkennbar, die den Fortbestand der Agosi gefährden könnten. Eine Addition der Einzelrisiken ist nicht angemessen, da ein gleichzeitiges Eintreten unwahrscheinlich ist. Alles in allem ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr keine grundlegende Änderung der Chancen- und Risikolage. Der Schwerpunkt der Risiken liegt weiterhin auf den gesamtwirtschaftlichen und Umfeldrisiken sowie den spezifischen Edelmetall- / finanzwirtschaftlichen und unternehmensstrategischen Risiken, auf die wir im Rahmen unseres Risikomanagementsystems mit gezielten Gegenmaßnahmen reagieren.

Beziehung zu verbundenen Unternehmen

Gemäß den Vorschriften des § 312 AktG wurde ein Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt: „Nach den Umständen, die uns jeweils in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, haben wir bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen haben nicht vorgelegen."

Prognose und Ausblick

Trotz leicht steigender Edelmetallpreise, die normalerweise unsere Ergebnissituation begünstigen, erwarten wir ein schwieriges Jahr 2019. Die Edelmetallpreise werden volatil und überwiegend schwach erwartet, sollten jedoch in den weiterhin vorhandenen gesamtwirtschaftlichen Risiken langfristig eine fundamentale Stütze haben. Vor dem Hintergrund der allgemeinen politischen, wirtschaftlichen und konjunkturellen Risiken, des vermutlich noch intensiveren Wettbewerbs sowie der allgemeinen Kostensteigerungen erwarten wir bei weitgehend stabilen Formerlösen einen leichten Rückgang des Jahresüberschusses gegenüber 2018.

Erfolgsentscheidend ist weiterhin die gute Entwicklung und Zusammenarbeit mit unseren Schlüsselkunden sowie die erfolgreiche Bearbeitung und Erschließung des Flächenmarktes. Darüber hinaus gilt es, die geplanten Investitionen im gesetzten Budget-/Zeitrahmen erfolgreich zu realisieren. Diese sind geeignet, eine größere Unabhängigkeit vom Altgoldstrom zu erreichen und weitere Erlöspotenziale zu erschließen. Kosten und das eingesetzte Kapital werden auch weiterhin optimiert. Schließlich gilt es, zukunftsträchtige Betätigungsfelder für Produkte und Dienstleistungen basierend auf den Kernkompetenzen der Agosi systematisch aufzuspüren.

Das Schwerpunktthema „Hervorragender Arbeitsplatz" sowie der weitere Ausbau der Arbeitssicherheit stehen auch in Zukunft als nichtmonetäre Ziele im Mittelpunkt. Hohe Priorität liegt zudem auf den Zertifizierungen, der Öko-Effizienz und dem „Stakeholders' Engagement". Damit streben wir nachhaltige Verbesserungen an, um einerseits die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und andererseits Effizienz und Ertrag im Unternehmen sicherzustellen.

Pforzheim, den 20. März 2019
Der Vorstand
Franz-Josef Kron *Dr. Bernhard Olt* *Andreas Tiefenbacher*

Wir zeigen Verantwortung

Unsere nachgewiesene Nachhaltigkeit

Agosi verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung und dem Schutz der Umwelt. Wenn Unternehmen langfristig - also nachhaltig – erfolgreich sein wollen, müssen Sie verantwortungsbewusst handeln sowie ehrlich und authentisch kommunizieren. Das baut Reputation, Glaubwürdigkeit und Kundenbindung auf.

Wir sind zertifiziertes Mitglied im Responsible Jewellery Council (RJC, Sitz in London). Wir gewährleisten, dass unsere Edelmetalle unter sozial gerechten, ethisch fundierten und umweltschonenden Bedingungen produziert werden. Die Chain of Custody (CoC)-Zertifizierung durch den RJC bescheinigt uns nachhaltiges Handeln und die Konfliktfreiheit der hergestellten Produkte entlang unserer Lieferkette.
Unsere Mitgliedschaft bei der LBMA (London Bullion Market Association) berechtigt uns zur Herstellung von Good Delivery Barren in Feingold (400 oz = ca. 12,5 kg) und Feinsilber (1000 oz = ca. 31,1 kg).

Nachhaltigkeit am Beispiel der Agosi-Laboratorien

Das Aufgabenspektrum umfasst die Analyse aus hergestellten Legierungen, die Analytik von Rückgewinnungs-Materialien sowie die Prozesskontrolle. Neben klassischen Analyseverfahren wie Dokimasie werden auch instrumentelle Verfahren und Festkörperanalytik eingesetzt. Für die Prüfung der Werkstoffeigenschaften stehen umfangreiche Methoden zur Verfügung. Neben der ISO-Zertifizierung 9001 und der Mitarbeit in zahlreichen nationalen und internationalen Arbeitsgremien sind unsere Laboratorien für die Feingehaltskontrolle unserer Legierungen nach ISO 17025 akkreditiert. Diese Akkreditierung führt unter anderem zu Exporterleichterungen in einigen Ländern. Ein Schwerpunkt unserer Bemühungen ist es auch, in den Laboratorien nachhaltig zu arbeiten. Dazu dienen neueste, ressourcenschonende Anlagen sowie der vermehrte Einsatz von Festkörperanalytik zur Einsparung von Chemikalien.

top EMPLOYER MITTELSTAND DEUTSCHLAND 2018 CERTIFIED EXCELLENCE IN EMPLOYEE CONDITIONS

Responsible Jewellery Council Certified Member 0000 1248

CHAIN-OF-CUSTODY CERTIFICATION Certified Number C0000 0044

TÜV TÜV Rheinland Group Entsorgungsfachbetrieb Zertifiziert für: einsammeln, befördern, lagern, behandeln und verwerten ZN: 01 400 0362

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT Management System ISO 9001:2015 ISO 14001:2015 www.tuv.com ID 9108622535

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT ISO 50001:2011 Management System www.tuv.com ID 0091006060

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-17342-01-00

LBMA GOOD DELIVERY REFINER

Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG

Bilanz

zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
A) ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1) Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	199	404
2) Geleistete Anzahlungen	18	42
	218	**446**
II. Sachanlagen		
1) Grundstücke u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	14.215	14.779
2) Technische Anlagen und Maschinen	15.052	15.422
3) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.476	3.611
4) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	858	1.490
	33.600	**35.302**
III. Finanzanlagen		
1) Anteile an verbundenen Unternehmen	13.888	13.888
2) Beteiligungen	1	1
3) Sonstige Ausleihungen	1	1
	13.890	**13.890**
	47.708	**49.638**
B) UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	75	61
2) Unfertige Erzeugnisse	27.238	31.313
3) Fertige Erzeugnisse und Waren	11.925	13.761
	39.238	**45.135**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.162	9.121
2) Forderungen gegen verbundene Unternehmen	40.874	33.406
3) Sonstige Vermögensgegenstände	8.228	6.199
	58.264	**48.726**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.778	2.405
	100.280	**96.266**
C) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**2.722**	**2.250**
D) AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSRECHNUNG	**0**	**1**
SUMME AKTIVA	**150.709**	**148.155**

PASSIVA	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
A) EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital	12.250	12.250
2. Kapitalrücklagen	25.673	25.673
3. Gewinnrücklagen		
1) Gesetzliche Rücklage	51	51
2) Andere Gewinnrücklagen	58.389	59.144
4. Bilanzgewinn	18.223	20.853
	114.587	**117.971**
B) RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17.379	15.816
2. Steuerrückstellungen	2.879	1.446
3. Sonstige Rückstellungen	7.854	6.931
	28.112	**24.193**
C) VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12	0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	110
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.088	1.683
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.268	2.259
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern T€ 1.435; Vorjahr T€ 1.637) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 2; Vorjahr T€ 2)	1.639	1.939
	8.006	**5.991**
D) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**4**	**0**
SUMME PASSIVA	**150.709**	**148.155**

Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 T€	2017 T€
1. Umsatzerlöse	779.250	850.407
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5.295	-1.905
3. Sonstige betriebliche Erträge	599	904
	774.554	**849.406**
4. Materialaufwand		
a) Aufwendung für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-721.659	-792.789
b) Aufwendung für bezogene Leistungen	-2.644	-3.381
	-724.303	**-796.170**
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-25.066	-23.531
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung T€ 1.781; Vorjahr T€ 1.580)	-6.184	-5.826
	-31.250	**-29.357**
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.717	-3.783
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.661	-16.498
8. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 18.565; Vorjahr T€ 24.400)	18.565	24.400
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 1.064; Vorjahr T€ 332)	1.299	1.202
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-4.570
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen T€ 618; Vorjahr T€ 323) (davon Aufwendungen aus Aufzinsung T€ 606; Vorjahr T€ 675)	-2.008	-1.893
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-703	-1.327
13. Ergebnis nach Steuern	**18.777**	**21.409**
14. Sonstige Steuern	-2.054	-557
15. Jahresüberschuss	**16.723**	**20.852**
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1	1
17. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	1.500	0
18. Bilanzgewinn	**18.223**	**20.853**

Hinweis:
Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von ± einer Einheit auftreten.

Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG

Entwicklung des Anlagevermögens

für das Geschäftsjahr von 01. Januar bis 31. Dezember 2018

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	01.01.2018 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Umbuchungen T€	31.12.2018 T€
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.110	9	32	10	2.098
2. Geleistete Anzahlungen	42	0	14	-10	18
	2.152	**9**	**45**	**0**	**2.116**
II. SACHANLAGEN					
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	28.442	0	0	0	28.442
2. Technische Anlagen und Maschinen	47.955	939	458	1.045	49.480
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.234	371	177	151	9.578
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.490	563	0	-1.195	858
	87.121	**1.872**	**635**	**0**	**88.359**
III. FINANZANLAGEN					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.073	0	0	0	27.073
2. Beteiligungen	1	0	0	0	1
3. Sonstige Ausleihungen	1	1	1	0	1
	27.075	**1**	**1**	**0**	**27.075**
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	**116.348**	**1.883**	**681**	**0**	**117.550**

	Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2018 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	31.12.2018 T€	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE						
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.706	193	0	1.899	199	404
2. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	18	42
	1.706	**193**	**0**	**1.899**	**218**	**446**
II. SACHANLAGEN						
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	13.663	565	0	14.228	14.215	14.779
2. Technische Anlagen und Maschinen	32.532	2.304	408	34.428	15.052	15.422
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.623	655	176	6.102	3.476	3.611
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	858	1.490
	51.819	**3.524**	**584**	**54.759**	**33.600**	**35.302**
III. FINANZANLAGEN						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.185	0	0	13.185	13.888	13.888
2.Beteiligungen	0	0	0	0	1	1
3. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	1	1
	5.662	**0**	**0**	**13.185**	**13.890**	**13.890**
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	**59.187**	**3.717**	**584**	**69.842**	**47.708**	**49.639**

Hinweis:
Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von ± einer Einheit auftreten.

Beteiligungen Kennzahlen

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

Kennzahlen der Beteiligungen		Umsatz	Ergebnis vor Steuern	Bilanzgewinn	Dividende gezahlt	Investitionen
		T€	T€	T€	T€	T€
Umicore Galvanotechnik GmbH, Schwäbisch Gmünd	2018	**341.948**	**13.849**	**9.469**	**9.469**	**2.056**
	2017	301.783	16.056	10.886	10.886	1.141
Schöne Edelmetaal B.V., Amsterdam / Niederlande	2018	**53.734**	**305**	**245**	**0**	**61**
	2017	84.070	1.721	-857	4.250	81
Ögussa Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt Ges.m.b.H., Wien/Österreich	2018	**172.025**	**3.106**	**2.330**	**3.267**	**1.962**
	2017	207.104	4.310	3.301	3.663	778
Umicore Precious Metals (Thailand) Ltd., Bangkok/Thailand	2018	**144.256**	**6.369**	**5.035**	**5.829**	**454**
	2017	218.109	6.077	5.598	5.601	90
Allgemeine Suisse SA, Yverdon-les-Bains/Schweiz	2018	**5.352**	**-181**	**-188**	**0**	**0**
	2017	7.724	89	77	0	0

Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG

Anhang

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Allgemeine Erläuterungen

Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG hat ihren Sitz in Pforzheim und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim (HRB 500092). Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Gesellschaft bilanziert in EUR und berichtet in TEUR.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauern betragen zwischen 3 und 5 Jahren.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die abnutzbaren Sachanlagen werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage von Erfahrungswerten planmäßig linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern für Gebäude betragen zwischen 10 und 50 Jahren; die Nutzungsdauern für bewegliche Wirtschaftsgüter liegen zwischen 3 und 14 Jahren.

Der Komponentenansatz in Anlehnung an den IDW RH HFA 1.016 wird auf das integrierte Produktions- und Logistik-Center angewendet. Die Abschreibungsdauern wurden auf die einzelnen, separierbaren Bestandteile auf 20 bis 40 Jahre festgelegt. Bei neu angeschafften Maschinen wird dieser Ansatz ebenfalls verfolgt. Dabei werden die Maschinen in einzelne Komponenten aufgeteilt und den voraussichtlichen Nutzungsdauern folgend abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Anlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Für angeschaffte , abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten EUR 250, aber nicht EUR 1.000 übersteigen, werden Sammelposten gebildet. Die Sammelposten werden einheitlich über fünf Jahre abgeschrieben.

Geleistete Anzahlungen wurden zum Nennwert bilanziert.

Bei den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden entsprechend Zuschreibungen vorgenommen.

Sonstige Ausleihungen wurden zum Nennwert bilanziert.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu durchschnittlichen, gewogenen Anschaffungskosten.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse, im Wesentlichen Edelmetalle, sind mit ihrem Feingehalt angesetzt und zu Anschaffungskosten, ermittelt nach der LiFo-Methode unter Beachtung des Niederstwertprinzips, bewertet. Die Herstellungskosten der unfertigen und fertigen Erzeugnisse (Formkosten) umfassen zurechenbare Material- und Fertigungseinzelkosten und Gemeinkosten, die Zurechnung erfolgt auf Basis von Produktlinien. Die internen und externen Kosten der Aufarbeitung der noch nicht oder nur teilweise geschiedenen Materialien sind in den sonstigen Rückstellungen erfasst.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bewertet. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch eine pauschale Abwertung in Höhe

von 4 % auf den um Einzelwertberichtigungen verminderten Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt. Bestände in Fremdwährung wurden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Für die Bewertung wird ein fristenkongruenter, durchschnittlicher Marktzins der letzten zehn Jahre zur Berechnung der Pensionsverpflichtungen verwendet, der von der Deutschen Bundesbank monatlich veröffentlicht wird. Zum 31. Dezember 2018 wird der entsprechende Zinssatz auf Basis der zum November 2018 veröffentlichten Zinssatzinformationen auf den 31. Dezember 2018 prognostiziert. Er beträgt für die 7-Jahres-Betrachtungen 2,36 % (Vorjahr: 2,84 %), für die 10-JahresBetrachtungen 3,25 % (Vorjahr: 3,71 %). Es wird eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,3 % (Vorjahr: 2,3 %) und Rentensteigerungen von jährlich 1,6 % (Vorjahr: 1,6 %) zugrunde gelegt, sowie eine Fluktuation in Höhe von unverändert 2,0 % p.a. (Vorjahr: 2,0 %) unterstellt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 0,91 % (Vorjahr: 1,36 %) und nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Bei der Ermittlung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen wurden jährliche Lohn- und Kostensteigerungen von 2,3 % (Vorjahr: 2,3 %) zugrunde gelegt. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene und zukünftige potenzielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie einen Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet, sofern diese nicht in Bewertungseinheiten im Sinne des § 254 HGB einbezogen wurden.

Aus der Gesamtbetrachtung der Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ergibt sich im Berichtsjahr nach Verrechnung von aktiven und passiven latenten Steuern ein Überhang an aktiven latenten Steuern. Passive latente Steuern ergeben sich aus dem ausschließlich handelsrechtlichen Ansatz der Forderung aus phasengleicher Dividendenvereinnahmung der Umicore Galvanotechnik GmbH. Die ermittelten aktiven latenten Steuern resultieren aus Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen in Bezug auf das Anlagevermögen, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, das Vorratsvermögen, die Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen sowie in Bezug auf die sonstigen Rückstellungen. Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz in Höhe von 31,575 % (Vorjahr: 30,175 %). Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, so dass ein Ansatz des Aktivüberhangs in der Bilanz unterbleibt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist nach § 284 Abs. 3 HGB unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel auf den Seiten 40 und 41 dargestellt.

Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden bei den Wertansätzen in diesem Geschäftsjahr nicht vorgenommen (Vorjahr: TEUR 315). Für Anteile an verbundenen Unternehmen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurden ebenfalls keine Abschreibungen (Vorjahr: TEUR 4.570) vorgenommen.

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Anteile an verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

ANTEILSBESITZ	Währung	Beteiligung	Eigenkapital	Jahresüberschuss
		%	T-Landeswährung	T-Landeswährung
INLAND				
Umicore Galvanotechnik GmbH, Schwäbisch Gmünd	EUR	100	19.240	9.469
AUSLAND				
Schöne Edelmetaal B.V., Amsterdam/Niederlande	EUR	100	3.599	245
Ögussa Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt Ges.m.b.H., Wien/Österreich	EUR	99	12.370	2.315
Umicore Precious Metals (Thailand) Ltd., Bangkok/Thailand	THB[1]	100	428.264	186.562
Allgemeine Suisse SA Yverdon-les-Bains/Schweiz	CHF[2]	100	64	-212

[1] Mittelkurs zum Stichtag: 1 EUR entspricht 37,052 THB
[2] Mittelkurs zum Stichtag: 1 EUR entspricht 1,1269 CHF

Vorräte

Der Unterschied zwischen dem letzten Marktpreis und dem Bilanzansatz der Edelmetalle und Kupfer beträgt TEUR 152.349 (Vorjahr: TEUR 149.938).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Edelmetalle zu leihen. Zum Bilanzstichtag hatten die geliehenen Edelmetallmengen einen Tageswert von TEUR 254.873 (Vorjahr: TEUR 184.914).

Die geliehenen Bestände sind nicht in dem Bilanzwert der Vorräte enthalten, so dass sich auch der Ansatz einer Rückgabeverpflichtung erübrigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten die Forderung aus phasengleicher Dividendenvereinnahmung gegen die Umicore Galvanotechnik GmbH in Höhe von TEUR 9.469 (Bruttoausweis Vorjahr: TEUR 10.886) und Forderungen aus Inhouse-Bank Aktivitäten bei der Umicore Financial Services S.A., Brüssel/Belgien, in Höhe von TEUR 29.807 (Vorjahr: TEUR 20.922). Die übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen stammen aus Warenlieferungen und Leistungen sowie dem üblichen Geschäftsverkehr der Gesellschaften untereinander. Gegenüber der Gesellschafterin Umicore International S.A., Luxemburg, bestehen wie im Vorjahr keine Forderungen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen ist eine Forderung aus Kapitalertragsteuer aus den Dividenden der Umicore Galvanotechnik GmbH aus den Jahren 2016 und 2017 in Höhe von TEUR 5.195 (Vorjahr: TEUR 3.664) enthalten. Forderungen aus der Körperschaftsteuer bestehen in Höhe von TEUR 1.149 (Vorjahr TEUR 363) gegenüber dem Finanzamt Pforzheim, Forderungen aus der Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 1.071 (Vorjahr: TEUR 361) gegenüber der Stadt Pforzheim. Ein Vorsteuerüberhang besteht in Höhe von TEUR 412 (Vorjahr: TEUR 1.625).

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 12.250 und ist eingeteilt in 4.787.388 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 26. Juni 2018 wurden aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres TEUR 20.107 ausgeschüttet und TEUR 745 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Mit Beschluss des Vorstands vom 20. Dezember 2018 wurden aus den anderen Gewinnrücklagen TEUR 1.500 entnommen.

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres enthält einen Gewinnvortrag in Höhe von EUR 595 (Vorjahr: EUR 967).

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Scheidgut- und Gekrätzaufarbeitung (TEUR 2.309, Vorjahr: TEUR 1.600), für Erfolgsbeteiligungen und Boni (TEUR 1.845, Vorjahr: TEUR 1.536), für Sanierungskosten aufgrund von Bodenkontaminationen (TEUR 1.064, Vorjahr: TEUR 1.005) sowie für Dienstjubiläen (TEUR 873, Vorjahr: TEUR 774) zusammen.

Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen auf Basis des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren (3,25 %) und dem Ansatz der Pensionsrückstellungen auf Basis des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Jahren (2,36 %) beträgt TEUR 2.987. Die Gesellschaft hat die verwendeten Rechnungszinssätze bereits vor dem Bilanzstichtag auf Basis der Informationen aus den Veröffentlichungen der Bundesbank prognostiziert. Die Abweichung zu den Veröffentlichungen der Bundesbank betragen 0,04 Prozentpunkte (10-Jahresdurchschnitt) und 0,04 Prozentpunkte (7-Jahresdurchschnitt).

Weiterhin bestehen zum Bilanzstichtag rückstellungspflichtige Altersteilzeitverpflichtungen (Erfüllungsrückstand) in Höhe von TEUR 304 (Vorjahr: TEUR 364). Diese Verpflichtungen werden mit den Vermögensgegenständen verrechnet, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sog. Deckungsvermögen). Als Deckungsvermögen wurde eine verpfändete Rückdeckungsversicherung klassifiziert. Die Bewertung des zweckgebundenen, verpfändeten und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens zum 31. Dezember 2018 erfolgt auf Basis der Mitteilung des Versicherers mit dem Aktivwert (TEUR 287; Vorjahr: TEUR 365). Dieser Wert stellt den beizulegenden Zeitwert und gleichzeitig die fortgeführten Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherungen dar. Es ergibt sich hieraus eine Unterdeckung von TEUR 17 (Vorjahr: Überschuss TEUR 1), die in den sonstigen Rückstellungen in der Bilanz ausgewiesen ist. In der Gewinn- und Verlustverrechnung wurden Erträge aus dem Deckungsvermögen (TEUR 5, Vorjahr: TEUR 5) mit dem Zinsaufwand aus der Bewertung der Altersteilzeitrückstellung (TEUR 6, Vorjahr: TEUR 6) saldiert, so dass aus diesem Sachverhalt per Saldo ein Zinsaufwand in Höhe von TEUR 1 (wie im Vorjahr) ausgewiesen wird.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 2.268 beinhalten Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen sowie dem üblichen Geschäftsverkehr der Gesellschaften untereinander. Gegenüber der Gesellschafterin Umicore International S.A., Luxemburg, bestehen keine Verbindlichkeiten.

Sämtliche zum 31. Dezember 2018 bestehenden Verbindlichkeiten sind ungesichert und innerhalb eines Jahres fällig.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 3.665 (Vorjahr: TEUR 4.034), davon TEUR 44 (Vorjahr: TEUR 38) gegenüber verbundenen Unternehmen. Sie teilen sich wie folgt auf:

ZAHLUNGSVERPFLICHTUNGEN AUS MIET-, LEASING- UND LEIHEVERTRÄGEN	T€
2019	885
2020 bis 2023	757
ab 2024	0
Bestellobligo aus erteilten Investitionsaufträgen	2.023
	3.665

Die Miet- und Leasingverträge enden zwischen 2019 und 2022. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb. Risiken könnten sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Gegenstände nicht mehr vollständig genutzt werden können, wofür es derzeit jedoch keine Anhaltspunkte gibt.

Zwischen vier Gesellschaften der Heraeus-Gruppe und vier Gesellschaften der Umicore-Gruppe (Umicore AG & Co. KG, Hanau, Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG, Umicore Precious Metals NJ LLC, South Plainfield/USA, und Umicore NV/SA, Brüssel/Belgien) ist ein Vertrag zur Ausübung von Zurückhaltungs- und Aufrechnungsrechten abgeschlossen. Die jeweiligen Vertragsparteien sind zur Ausübung berechtigt, wenn eine Gesellschaft gegenüber der anderen Seite seinen Herausgabe-, Rücküberweisungs- oder Zahlungsverpflichtungen bis zum Ablauf einer angemessenen Frist, die sich aus einem schriftlichen Mahnschreiben ergibt, nicht nachkommt. Der Wert, mit dem die Gesellschaft maximal haftet, ergibt sich aus den Forderungen gegen die potentiell zur Verrechnung berechtigten Gesellschaften. Die Forderung kann aus Zahlungsansprüchen in Euro, anderen Fremdwährungen oder Ansprüchen auf Herausgabe von Edelmetallen bestehen, die bei der Ausübung in Euro bewertet werden. Zum Bilanzstichtag ergibt sich für die Gesellschaft ein maximales Haftungsrisiko von TEUR 22.540 (Vorjahr: TEUR 897).

Zwischen zwei Gesellschaften der Berzelius-Gruppe und drei Gesellschaften der Umicore-Gruppe (Umicore AG & Co. KG, Hanau, Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG, Pforzheim und Umicore NV/SA, Brüssel/Belgien) ist ebenfalls ein Vertrag zur Ausübung von Zurückhaltungs- und Aufrechnungsrechten abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich für die Gesellschaft ein maximales Haftungsrisiko von TEUR 118 (Vorjahr: TEUR 502).

Für die angeführten zu Nominalwerten angesetzten Eventualschulden wurden keine Rückstellungen gebildet, weil mit einer Inanspruchnahme oder Belastung der Gesellschaft nicht gerechnet wird. Nach unserem Kenntnisstand verfügen die teilnehmenden Umicore-Gesellschaften über ausreichende Liquidität, um die Verbindlichkeiten bedienen zu können.

Derivative Finanzinstrumente (Micro Hedge) und Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Marktpreisrisiken ausgesetzt. Deren Absicherung erfolgt im Wesentlichen durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente (Devisen- und Edelmetalltermingeschäfte). Ihr Einsatz erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und bleibt auf die Absicherung des operativen Geschäfts der Gesellschaft sowie der damit verbundenen Geldanlagen und Finanzierungsvorgängen beschränkt. Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Fluktuationen zu reduzieren, die auf Veränderungen von Marktpreisen zurückgehen.

Zur Absicherung von Grundgeschäften werden derivative Finanzinstrumente regelmäßig bei geplanten Edelmetall-Transaktionen eingesetzt. Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, werden Bewertungseinheiten im Sinne des § 254 HGB gebildet. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die sog. Einfrierungsmethode (kompensatorische Bewertung) angewendet. Es wurden folgende Bewertungseinheiten gebildet:

Zur Absicherung von Marktpreisrisiken, die aus geplanten Absatzgeschäften in Bezug auf Edelmetalle resultieren, schließt die Gesellschaft Warentermingeschäfte ab. Von einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit der abgesicherten Transaktionen geht die Gesellschaft aus, da es sich um routinemäßige Geschäfte handelt und die Absicherung deutlich unter dem geplanten Gesamtvolumen liegt. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten unterliegt darüber hinaus klar definierten Vorgaben und strengen internen Kontrollen. Die Derivate werden mit den sich gegenläufig verhaltenen Transaktionen in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Soweit sich während der Laufzeit der Sicherungsbeziehungen die bewertungsrelevanten Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft nicht ändern und von einem vollständigen Ausgleich der Wertänderungen auszugehen ist, bleiben die gegenläufigen Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von Grund- und Sicherungsgeschäften bilanziell und ergebnismäßig unberücksichtigt. Die ineffektiven Anteile der Sicherungsbeziehungen, also sich nicht ausgleichende Wertänderungen, werden nach allgemeinen Bewertungsgrundsätzen behandelt.

Der Nominalwert der zur Absicherung von den Transaktionen abgeschlossenen Termingeschäfte beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf TEUR 803 (Vorjahr TEUR 2.566) bei beizulegenden Zeitwerten von insgesamt TEUR 979 (Vorjahr TEUR 2.532). Sie sind bis zum 20. Dezember 2019 fällig und blieben aufgrund der jeweils hoch wirksamen Sicherungsbeziehungen bilanziell außer Ansatz. Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Die Edelmetallterminkontrakte werden einzeln auf Basis des Austauschbetrages mit den aktuellen Edelmetallkursen am Abschlussstichtag im Vergleich zu den vereinbarten Termin- bzw. Kontraktkursen bewertet. Die Marktterminkurse richten sich nach den Kassakursen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen.

Auch zur Absicherung von Grundgeschäften bei bestehenden Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden einzelfallbezogen derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, werden Bewertungseinheiten im Sinne des § 254 HGB gebildet. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die sogenannte Einfrierungsmethode angewendet.

Soweit sich während der Laufzeit der Sicherungsbeziehungen die bewertungsrelevanten Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft nicht ändern und von einem vollständigen Ausgleich der Wertänderungen auszugehen ist, bleiben die gegenläufigen Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von Grund- und Sicherungsgeschäft bilanziell und ergebnismäßig unberücksichtigt. Die Sicherungsgeschäfte erstrecken sich über einen Zeitraum bis zum 28. Februar 2019. Die ineffektiven Anteile der Sicherungsbeziehungen, also sich nicht ausgleichende Wertänderungen sowie nicht gesicherte Fremdwährungspositionen, werden nach allgemeinen Bewertungsgrundsätzen behandelt. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird zu jedem Bilanzstichtag prospektiv und retrospektiv durch einen „Critical Terms Match“ festgestellt.

Das Nominalvolumen von Devisentermingeschäften beträgt zum 31. Dezember 2018 TEUR 1.850 (Vorjahr TEUR 1.253). Zum Bilanzstichtag hätte sich kein Mehrertrag (Vorjahr TEUR 12) ergeben. Das Nominalvolumen entspricht der Summe aller den Geschäften zugrundeliegenden Kauf- oder Verkaufsbeträge. Der ausgewiesene Ertrag entspricht dem Saldo aus positiven und negativen Kursauswirkungen. Der Marktwert in Höhe von TEUR 1.850 entspricht dem beizulegenden Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente, der mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten ermittelt wurde.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Metallgeschäfte in Bezug auf Edelmetallscheidung und -verarbeitung sowie den Handel mit Edelmetallen. Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Metallen oder Gütergruppen erfolgt nicht.

UMSATZERLÖSE	2018 T€	%	2017 T€	%
Metall- und Scheidereierlöse	777.914	99,8	851.209	100,1
übrige Erlöse	3.291	0,4	1.821	0,2
Erlösschmälerung	-1.955	-0,3	-2.622	-0,3
	779.250	**100,0**	**850.408**	**100,0**

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Regionen zeigt für das Geschäftsjahr 2018 folgendes Bild:

UMSATZERLÖSE	2018 T€	%	2017 T€	%
Inland	355.182	45,6	326.749	38,4
Europa ohne Inland	404.864	52,0	505.683	59,5
Drittland	19.204	2,5	17.976	2,1
	779.250	**100,0**	**850.408**	**100,0**

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 405 (Vorjahr: TEUR 575), davon im Wesentlichen TEUR 341 (Vorjahr: TEUR 571) aus der Auflösung von Rückstellungen und TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 4) aus Versicherungsleistungen und Schadenersatz. Die Erträge aus der Währungsumrechnung betragen TEUR 129 (Vorjahr: TEUR 161).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen TEUR 249 (Vorjahr: TEUR 246).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 82 (Vorjahr: TEUR 43) aus Buchverlusten aus der Veräußerung von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten eine Erstattung von TEUR 1 (Vorjahr Erstattung TEUR 4), die die Vorjahre betreffen.

Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern beinhalten Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung bzw. außergewöhnlicher Bedeutung für die Bildung einer Rückstellung über TEUR 2.000 für mögliche Steuerzahlungen aus laufenden Vergleichsverhandlungen mit der deutschen Finanzverwaltung. Die Steuerzahlung steht in Zusammenhang mit einer möglichen Umsatzsteuerhaftung aufgrund des Zahlungsausfalls eines indirekten Vorlieferanten, der in keiner Geschäftsbeziehung mit Agosi stand.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat eine Ausschüttung von 2,00 Euro je Aktie (TEUR 9.575), zuzüglich einer Sonderdividende von 1,80 Euro je Aktie (TEUR 8.617) vorgeschlagen. Der Rest des Bilanzgewinns in Höhe von TEUR 31 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wir wirtschaften nachhaltig

Nachhaltigkeit ist längst ein Maßstab, der auch bei finanzpolitischen Entscheidungen gilt. Wenn wir als Unternehmen handlungsfähig bleiben und die Zukunft nachhaltig gestalten wollen, müssen wir langfristig denken. Deshalb ist es wichtig, die Balance zwischen kurzfristigen und langfristigen Zielen herzustellen.

Finanzielle Zuverlässigkeit

Die Zugehörigkeit zu einem führenden Konzern hat positive Auswirkungen auf das finanzwirtschaftliche Risiko für Kunden und Geschäftspartner. Aufgrund der Zusammenarbeit mit Umicore Financial Services S. A. zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung sowie mit ausgewählten weiteren Finanzpartnern – etwa für die Bereitstellung von Edelmetall-Leihen – erreicht Agosi eine hohe Liquiditätssicherheit. Die hohe Eigenkapitalquote zeigt, dass unsere finanzielle Stabilität und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern hoch ist. Wir sind Handelspartner mit festen Wurzeln und finanzieller Solidität.

Wirtschaftlichkeit

Als zugleich traditionelles und modernes Unternehmen verbindet Agosi wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer und ökologischer Verantwortung. Deshalb bieten wir unseren Kunden Lieferkontinuität, Produkte aus nachhaltiger Beschaffung und verlässlichen Quellen, sichere Versorgung mit Edelmetallen und eine zuverlässige Preisabsicherung.

Geschäftliche Integrität

Wo auch immer wir tätig sind, unser Ruf ist unser wertvollstes Gut. Er wird bestimmt durch die Art und Weise, wie wir handeln. Daher werden wir alles vermeiden, was den Respekt gegenüber Agosi, Umicore oder unseren Kunden und Geschäftspartnern gefährden könnte.

Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Gemäß § 96 AktG und § 8 Ziffer 1 der Satzung setzte sich im Berichtsjahr der Aufsichtsrat der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG wie folgt zusammen:

NAME	BERUF	BESCHÄFTIGT BEI
Dr. Ralf Kulemeier Vorsitzender	Jurist	Umicore AG & Co. KG
Carsten Neumann stellvertretender Vorsitzender	Jurist	Umicore AG & Co. KG
Stephan Csoma	Betriebswirt	Umicore NV/SA
Géraldine Nolens	Juristin	Umicore NV/SA
Holger Behrendt AN-Vertreter	Elektromeister	Allgemeine Gold-und Silberscheideanstalt AG
Ralf Frey AN-Vertreter	Industriemeister	Allgemeine Gold-und Silberscheideanstalt AG

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zusammen:

Franz-Josef Kron	Dipl.-Ingenieur	Vorstandsvorsitzender
Dr. Bernhard Olt	Dipl.-Wirtschafts-ingenieur	Vorstand Finanzen
Andreas Tiefenbacher	Dipl. Kaufmann	Vorstand Vertrieb & Marketing

Für ehemalige Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen wurden Versorgungsbezüge von TEUR 15 (wie im Vorjahr) gezahlt. Für diese Personengruppe sind Pensionsrückstellungen bzw. sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 56) gebildet.

Die im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge des Vorstands betrugen im Berichtsjahr TEUR 1.315 (Vorjahr: TEUR 367).

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats berechnen sich nach § 12 der Satzung. Für zwei Personen des Aufsichtsrates wurde für das Geschäftsjahr ein Betrag in Höhe von insgesamt TEUR 16 (wie im Vorjahr) zurückgestellt und ein Betrag von TEUR 16 (ebenfalls wie im Vorjahr) ausbezahlt.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Zum Abschlussstichtag unterliegen der Ausschüttungssperre:

AUSSCHÜTTUNGSGESPERRTE BETRÄGE	T€
Rückstellungen für Pensionen (7-Jahres-Durchschnittszinsatz)	20.366
abzüglich Rückstellungen für Pensionen (10-Jahres-Durchschnittszinsatz)	17.379
Zuzüglich aktiver latenter Steuern	0
Ausschüttungsgesperrter Betrag	**2.987**

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 übersteigen die frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags den Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge. Daher besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres.

Arbeitnehmer

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer:

ARBEITNEHMER	2018	2017
Leitende Arbeitnehmer	6	6
Arbeitnehmer	374	371
	380	**377**

Ausbildung ist ein wichtiges Instrument zur Sicherung des eigenen Mitarbeiterbedarfs. Im Berichtsjahr waren 19 Auszubildende (Vorjahr 21) beschäftigt.

Der Aufsichtsrat der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG hat in seiner Sitzung vom 5. April 2018 die Zielgrößen für die Umsetzung des „Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und öffentlichen Dienst“ neu beschlossen. Die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat beträgt 16 %, für den Vorstand wurde sie mit 0 % festgelegt. Die Frist zur Erreichung der Zielgrößen endet am 30. Juni 2022.

Gesellschafterverhältnisse

Die Umicore International SA, Luxemburg, hält einen Mehrheitsanteil (91,2 %) an der Unternehmung. Der Rest der Aktien befindet sich in Streubesitz.

Konzernverhältnisse

Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG selbst ist Mutterunternehmen für die unter „Angaben zum Anteilsbesitz“ angegebenen Tochtergesellschaften und ist demnach zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach § 290 HGB verpflichtet. Die Gesellschaft hat mit Bezug auf § 291 Abs. 1 HGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses abgesehen, da gemäß den Anforderungen in § 291 Abs. 2 HGB beabsichtigt ist, den von der Umicore NV/SA mit Sitz in Brüssel, Belgien, (dem obersten Konzernunternehmen und gleichzeitig kleinsten sowie größten Konsolidierungskreis) aufgestellten Konzernabschluss, in den der Jahresabschluss der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG sowie die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften einbezogen werden, in die deutsche Sprache zu übersetzen und im Bundesanzeiger offenzulegen.

Abschlussprüferhonorar

Von Angaben über das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 berechnete Gesamthonorar gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird abgesehen, da dieses im IFRS-Konzernabschluss der Umicore NV/SA angegeben ist, in den die Gesellschaft im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen wird.

Vorgänge besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Es sind keine Vorgänge besonderer Art nach dem 31. Dezember 2018 eingetreten.

Pforzheim, den 20. März 2019
Der Vorstand
Franz-Josef Kron *Dr. Bernhard Olt* *Andreas Tiefenbacher*

Bestätigungsvermerk

für den Jahresabschluss der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG

Der Jahresabschluss in der gesetzlichen Form ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, versehen und wird zusammen mit dem Konzernabschluss des obersten Konzernunternehmens N.V. Umicore S.A. im elektronischen Bundesanzeiger und im Unternehmensregister offengelegt.

Gewinnverwendungsvorschlag

für das Geschäftsjahr 2018

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 18.223.441,03 Euro wie folgt zu verwenden:

(1) Ausschüttung einer Dividende von 2,00 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie

(2) Sonderausschüttung von 1,80 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie

(3) Vortrag des verbleibenden Restbetrages von 31.366,63 Euro auf neue Rechnung

Dividendenauszahlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft sind an dem von der Clearstream Banking AG gehaltenen Sammelbestand an Aktien unserer Gesellschaft entsprechend ihrem Anteil als Miteigentümer beteiligt.

Ihre depotführende Bank wird Ihnen die Dividende abzüglich der gesetzlichen Steueranteile unaufgefordert gutschreiben.

Die Aktie

Die Notierung zeigt in 2018 einen konstanten Verlauf. Der höchste Wert des Jahres erreicht die Aktie am 25. Mai mit 105,00 Euro. Ansonsten pendelte sich der Kurs zwischen 95 und 100 Euro ein. Die Aktie startete das Jahr mit einem Kurs von 100,99 Euro und schloss das Jahr bei einem Kurs von 99,00 Euro ab.

Die Aktie der Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG wird unter der Wertpapierkennnummer 503850 geführt und ist seit dem 3. Dezember 2012 im Freiverkehr der Börse München notiert.

Den aktuellen Kursverlauf der Agosi-Aktie können Sie auf unserer Internet-Seite unter der Rubrik Unternehmen / Investor Relations entnehmen. Die Anzeige erhalten sie direkt über den Link:

http://www.agosi.de/unternehmen/investor-relations/agosi-aktie-2/

To the shareholders and interested parties

Dear shareholders, dear friends of Agosi,

The 2018 annual financial statements of Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG present net profits of EUR 16.7 million (previous year: EUR 20.9 million). This means that we clearly missed the previous year's result and thus the earnings expectations announced at the last Annual General Meeting.

Despite significant personnel cost inflation and pressure on margins, the AG's operating result was higher than in the previous year. However, the overall result was burdened by lower income from investments, especially in the case of Schöne Edelmetaal. In the previous year, this made a significantly higher contribution to earnings due to the sale of precious metals following the closure of production. The result of Umicore Galvanotechnik GmbH was also somewhat weaker than expected. Agosi's net income for the year was additionally burdened by a tax provision to be formed in the past fiscal year in connection with a possible sales tax liability from 2014 due to the default of an indirect upstream supplier who had no business relationship with Agosi.

With its subsidiaries, Agosi is a proven, reliable and flexible partner offering a comprehensive range of high-quality precious metal products, effective refining services and competence in precious metal trading and services. Our business partners appreciate the well-established closed-loop refining cycle. Working as a reliable partner with our valued customers and providing them with excellent services is in the focus of our attention.

With the exception of palladium, precious metal prices were on average lower than in the previous year, but rose towards the end of the year.

Agosi significantly increased its sales (excluding precious metals) in the product business compared with the previous year. Continuing distortions in the international markets for lead concentrates were again the cause of further declines in silver refining volumes. Despite lower precious metal prices compared with the previous year, refining volumes for other precious metals were fairly stable. The precious metals and refining markets continue to be characterized by intense competition and corresponding pressure on margins.

The focus of our investment and development activities was on preparations for the conversion of our ERP software to SAP, which we have been using successfully since the turn of the year 2018/19.

We expect 2019 to be a difficult year with continued intense competition, considerable cost pressure and earnings at the previous year's level.

Agosi is well positioned for future development on the basis of a balanced product and service portfolio and sustained investments.

As a company active on the global precious metals market, we are convinced that economic success needs to go hand in hand with social and environmental responsibility. For this reason sustainability and integrity are as important to us as financial success. This is reflected not only in the daily operations, but also in the much sought-after certification of the Responsible Jewellery Council (RJC), according to both the RJC "Code of Practice" (CoP) and the RJC "Chain of Custody" (CoC) standards, confirming a conflict-free supply chain for gold and platinum. This is complemented by the certification of compliance with the LBMA "Good Delivery / Responsible Gold Guidance and Responsible Silver Guidance" and our registration in the EICC list of conflict-free smelters for the electronic industry.

Agosi combines financial success with advantages for its customers, employees and shareholders as well as for society and the environment. Agosi stands for sustainably produced precious metals, products and services – it is a premium brand on national and international markets.

At this point I would like to express my thanks to our employees and managers for the continuous flexibility, commitment and competence in serving our customers and our company. My thanks also go to the staff representatives for their constructive support and cooperation. Our Supervisory Board once again made an important contribution to our business success in 2019. I would therefore like to thank the Supervisory Board for its constructive support throughout the past financial year.

Last but not least, I would like to thank our shareholders and partners for their trust and confidence in our company, our products and our services.

Yours faithfully,

Franz-Josef Kron
Pforzheim, 28 February 2019

Agosi – ein global agierendes Unternehmen der Umicore-Gruppe

Umicore-Geschäftsbereich Jewelry & Industrial Metals

Die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG ist weltweit aktiv. Verkaufsbüros befinden sich in Frankreich und Großbritannien sowie in den Niederlanden. Agosi ist Hauptsitz des Geschäftsbereichs Jewelry & Industrial Metals (BU JIM) von Umicore und profitiert damit vom direkten Zugang zu dessen weltweitem Netz.
Mit den Tochtergesellschaften und den Niederlassungen der Umicore verfügt Agosi über internationale Vertriebswege und bietet den Kunden weltweit zuverlässigen Service und qualitativ hochwertige Produkte aus einer Hand.

Toronto
Umicore Precious Metals Canada Inc.

São Paulo, Manaus
Umicore Brasil Ltda.

Pforzheim
Agosi | Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG

Schwäbisch Gmünd
Umicore Galvanotechnik GmbH

Wien
Ögussa | Österreichische Gold - und Silber-Scheideanstalt Ges.m.b.H.

Bangkok
UPMT | Umicore Precious Metals (Thailand) Ltd.

Agosi
Part of Umicore

Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG
Kanzlerstraße 17 | 75175 Pforzheim | Germany
Phone +49 7231 960-0 | Fax +49 7231 68740
info@agosi.de | www.agosi.de

Agosi
Part of Umicore

Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG
Kanzlerstraße 17 | 75175 Pforzheim | Germany
Phone +49 7231 960-0 | Fax +49 7231 68740
info@agosi.de | www.agosi.de

Gedruckt auf 100 % recyceltem Papier

Print CO2 kompensiert
Id-Nr. 1438074
www.bvdm-online.de